

Deutscher Freiwilligensurvey: Kurzbeschreibung des Scientific Use File FWS Trend 1999-2014, Version 1.0

Schmälzle, Michaela; Hameister, Nicole; Kelle, Nadiya; Kausmann, Corinna;
Simonson, Julia; Daktariunaite, Ruta; Heckmann, Jule

Veröffentlichungsversion / Published Version

Verzeichnis, Liste, Dokumentation / list

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Schmälzle, M., Hameister, N., Kelle, N., Kausmann, C., Simonson, J., Daktariunaite, R., Heckmann, J. (2019).
Deutscher Freiwilligensurvey: Kurzbeschreibung des Scientific Use File FWS Trend 1999-2014, Version 1.0. Berlin:
Deutsches Zentrum für Altersfragen. <https://doi.org/10.5156/FWS.2014.D.008>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-NC-SA Lizenz
(Namensnennung-Nicht-kommerziell-Weitergabe unter gleichen
Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den
CC-Lizenzen finden Sie hier:
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY-NC-SA Licence
(Attribution-NonCommercial-ShareAlike). For more information
see:
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0>

Januar 2019

Deutscher Freiwilligensurvey

Kurzbeschreibung des Scientific Use File FWS

Trend 1999–2014, Version 1.0

*Michaela Schmälzle, Nicole Hameister, Nadiya Kelle,
Corinna Kausmann, Julia Simonson, Ruta Daktariunaite,
Jule Heckmann*

Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)

Forschungsdatenzentrum-DZA (FDZ-DZA)

Manfred-von-Richthofen-Straße 2

12101 Berlin

Telefon +49 (0)30 – 26 07 40-0

Telefax +49 (0)30 – 78 54 350

E-Mail fdz@dza.de

Internet www.fdz-dza.de

Wir empfehlen folgende Zitierweise für dieses Dokument:

Schmälzle, M., Hameister, N., Kelle, N., Kausmann, C., Simonson, J.,
Daktariunaite, R., & Heckmann, J. (2019): Deutscher Freiwilligensurvey. Kurzbe-
schreibung des Scientific Use File FWS Trend 1999–2014, Version 1.0. Berlin:
Deutsches Zentrum für Altersfragen. DOI: 10.5156/FWS.2014.D.008.

Inhalt

1	Überlick über den Deutschen Freiwilligensurvey 1999–2014	2
1.1	Inhalte des Freiwilligensurveys im Trenddatensatz 1999–2014	2
1.2	Design und Sample des Freiwilligensurveys	3
2	Datenformat und Auswahl der Variablen	5
2.1	Datenformat	5
2.2	Auswahl der Variablen	5
3	Systematik der Variablen und der Missing-Values-Codes	7
3.1	Systematik der Variablen	7
3.1.1	Variablen mit Code 0: Identisch oder sehr ähnlich erfasste Variablen, keine Anpassung vorgenommen, als wellenübergreifende Variablen aufgenommen (#0)	7
3.1.2	Variablen mit Code 1: Ähnlich erfasste Variablen, Anpassungen vorgenommen, als wellenübergreifende Variablen aufgenommen (#1)	8
3.1.3	Variablen mit Code 2: Stärker unterschiedlich erfasste Variablen, keine Anpassungen vorgenommen, als wellenspezifische Variablen aufgenommen (#2)	8
3.2	Systematik der Missing-Values-Codes	8
4	Dokumentation der Variablen im Trenddatensatz und der Codierung	10
4.1	Verwendungshinweis für Nutzerinnen und Nutzer des Trenddatensatzes	10
4.2	Übersicht der Variablen im SUF FWS Trend 1999–2014	10
5	Literatur	43

1 ÜBERLICK ÜBER DEN DEUTSCHEN FREIWILLIGENSURVEY 1999–2014

In der vorliegenden Kurzbeschreibung wird der Trenddatensatz des Deutschen Freiwilligensurveys (FWS) 1999–2014 dargestellt. Der Scientific Use File (SUF) FWS Trend 1999–2014 umfasst Informationen aus den vier Erhebungswellen von 1999 bis 2014 des FWS und kann für wellenübergreifende Analysen des FWS verwendet werden.

Der FWS ist eine seit 1999 im fünfjährigen Abstand durchgeführte repräsentative Befragung zum freiwilligen Engagement in Deutschland, die sich an Personen ab 14 Jahren richtet. In telefonischen Interviews werden umfassende Angaben zum Inhalt, zum Umfang, zu Motiven und zum Kontext des freiwilligen Engagements erhoben sowie die Spendentätigkeit und die Engagementbereitschaft erfragt. Die Daten ermöglichen es nach Bevölkerungsgruppen und Landesteilen zu differenzieren. Der FWS ist damit die wesentliche Grundlage der Sozialberichterstattung zum freiwilligen Engagement in Deutschland. Er wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Bis einschließlich 2009 wurden die Erhebungen von Kantar Public (ehemals TNS Infratest Sozialforschung bzw. Infratest Burke) geleitet und durchgeführt. Seit Ende 2011 liegt die wissenschaftliche Leitung beim Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA). Die Datenerhebung der vierten Welle wurde von infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft im Jahr 2014 durchgeführt.

Die Datensätze aller vier Erhebungswellen wurden vom DZA als SUF aufbereitet und werden auf Antrag vom Forschungsdatenzentrum (FDZ-DZA) für wissenschaftliche Nutzungszwecke kostenfrei zur Verfügung gestellt.

1.1 Inhalte des Freiwilligensurveys im Trenddatensatz 1999–2014

Der Trenddatensatz enthält Auskünfte zu folgenden Themenbereichen, die in den Freiwilligensurveys 1999 bis 2014 erfragt wurden:

- Aktivitäten und Engagement im Allgemeinen:
 - Öffentliche Aktivität in 14 gesellschaftlichen Bereichen (1999: 15 Bereiche)
 - Engagement in 14 gesellschaftlichen Bereichen (1999: 15 Bereiche)
 - Engagementpotenzial
 - Früheres Engagement
- Angaben zur freiwilligen Tätigkeit (bei mehreren Tätigkeiten: zur zeitaufwändigsten Tätigkeit):
 - Inhaltliche Merkmale der Tätigkeit
 - Zeitaufwendung
 - Aufwandsentschädigung
 - Motive und Erwartungen

- Kontext der freiwilligen Tätigkeit (bei mehreren Tätigkeiten: der zeitaufwändigsten Tätigkeit):
 - Organisatorischer Rahmen
 - Angaben zum Wohnort
 - Rahmenbedingungen
- Weitere Merkmale bürgerschaftlicher Aktivität:
 - Geldspenden
 - Vereinsmitgliedschaft
- Hintergrundmerkmale zur Person:
 - Soziodemografische und sozioökonomische Informationen
 - Staatsangehörigkeit
 - Wertorientierungen
 - Religion

Eine vollständige Auflistung der im Trenddatensatz enthaltenen Informationen aus den Erhebungsjahren 1999 bis 2014 findet sich in der Übersichtstabelle (vgl. Abschnitt 4.2) sowie in der Variablenkorrespondenzliste des Trenddatensatzes (Schmälzle, Hameister & Heckmann, 2019b).

1.2 Design und Sample des Freiwilligensurveys

Der FWS basiert auf einer repräsentativen Stichprobe der Wohnbevölkerung Deutschlands im Alter ab 14 Jahren. Mittels computergestützter telefonischer Interviews liefen die Feldphasen von April bis November 2014, von Ende April bis Ende Juli 2009, von Ende April bis Mitte Juli 2004 sowie von Anfang Mai bis Ende Juli 1999. Der Stichprobenziehung liegt für 2014 ein Dual-Frame-Ansatz zugrunde: Etwa 70 Prozent der Interviews wurden über Festnetz und knapp 30 Prozent über Mobilfunk durchgeführt. In den Erhebungsjahren 1999 bis 2009 wurden Interviews ausschließlich über das Festnetz geführt. Die Auswahlgrundlage für die Stichproben wurde jeweils mittels des Random-Digit-Dialing-Verfahren (1999 Random-Last-Digit-Verfahren) gemäß ADM-Standard generiert.

Die Erhebung 2014 wurde größtenteils auf Deutsch durchgeführt, bei Bedarf wurden Personen auch auf Türkisch, Russisch, Polnisch, Arabisch und Englisch interviewt. Die Befragungen in den Jahren 1999 bis 2009 wurden ausschließlich auf Deutsch durchgeführt, sind damit also repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung.

Die Stichprobe des FWS 2014 umfasst 28.690 Interviews, die des FWS 2009 20.005 Interviews. Im Jahr 2004 wurden insgesamt 15.000 Personen befragt und im FWS 1999 14.922 Personen.

Detaillierte Informationen zur Erhebung 2014 finden sich im Methodenkapitel des Hauptberichts zum Freiwilligensurvey 2014 (Simonson, Hameister & Vogel, 2017) sowie im Methodenbericht von infas (Schiel et al., 2015). Des Weiteren liegen für

alle vier Erhebungswellen die folgenden Dokumentationsmaterialien vor: die Erhebungsinstrumente (Vogel & Gensicke, 2013a; 2013b; 2014; Simonson et al. 2016), eine Kurzbeschreibung des SUF 2014 (Hameister, Kausmann & Müller, 2019) sowie eine gemeinsame Kurzbeschreibung der SUFs von 1999 bis 2009 (Hameister et al., 2019), die wellenspezifischen Codebücher (Kausmann, Hameister & Müller 2019; Kausmann et al. 2019a; 2019b; 2019c) sowie die Methodenberichte. Letztere sind im jeweiligen Hauptbericht abgedruckt (BMFSFJ, 2005; 2010; Rosenblatt, 2001a bzw. 2001b). Alle Materialien sind auf der Dokumentationsseite des FDZ zum Download verfügbar: www.fdz-dza.de (Deutscher Freiwilligensurvey → FWS-Dokumentation).

2 DATENFORMAT UND AUSWAHL DER VARIABLEN

2.1 Datenformat

Der SUF FWS Trend 1999–2014 (Version 1.0) ist sowohl im SPSS- als auch im Stata-Datenformat verfügbar. Der Datensatz enthält Informationen auf Personen-ebene. Der SUF in der Version 1.0 enthält deutsche und englische Variablen- und Wertelabels. Im SPSS-Format liegen zwei einzelne Dateien vor (in Deutsch und in Englisch), im Stata-Format sind englische und deutsche Wertelabels parallel in einer Datei enthalten. Mit dem Befehl *mlanguage {select|set} languagename* (*en* für Englisch und *de* für Deutsch) kann nach Laden des Datensatzes in Stata zwischen den Sprachen der Labels gewählt werden.

2.2 Auswahl der Variablen

Der Trenddatensatz SUF FWS Trend 1999–2014 wurde auf Basis der bereits vorhandenen SUFs 1999, 2004, 2009 (jeweils Version 3.2) und 2014 (Version 1.3) erstellt. Daten, die in den SUFs enthalten sind, wurden Prüfungen auf Plausibilität und inhaltliche Konsistenz unterzogen. Außerdem wurde geprüft, ob es sich bei den angegebenen Tätigkeiten tatsächlich um ehrenamtliche beziehungsweise freiwillige Tätigkeiten handelt. Hierfür wurden die offenen Angaben der Befragten zu der Art der Gruppe oder Organisation, zu den übernommenen Aufgaben oder Arbeiten sowie zur Bezeichnung der Tätigkeit verwendet. Weiterhin wurden zur Wahrung der faktischen Anonymität datenschutzsensible Bereiche anonymisiert. Die Prüfungen sind in den Kurzbeschreibungen der einzelnen SUFs ausführlich dokumentiert.

In einem ersten Schritt wurden die Variablen für den Trenddatensatz ausgewählt, die:

- a. in der aktuellsten Erhebung 2014 und in mindestens einem weiteren Erhebungsjahr erfasst wurden oder
- b. in mindestens drei der vier Erhebungsjahre erfasst wurden.

Im zweiten Schritt wurde geprüft, inwiefern sich diese Variablen in den Erhebungsjahren jeweils hinsichtlich der Formulierung der Frage, der Anzahl und der Formulierung von Items, der Anzahl und der Formulierung von Antwortoptionen und der Filterführung unterscheiden. Für den Trenddatensatz SUF FWS Trend 1999–2014 wurden die Variablen berücksichtigt, die im Trendvergleich:

- identisch oder sehr ähnlich erhoben wurden und somit keine oder kaum Unterschiede hinsichtlich der Formulierung der Frage, der Anzahl und der Formulierung von Items, der Anzahl und der Formulierung von Antwortoptionen und der Filterführung aufweisen.

- ähnlich erhoben wurden und nur geringfügige Unterschiede hinsichtlich der Formulierung der Frage, der Anzahl und der Formulierung von Items, der Anzahl und der Formulierung von Antwortoptionen oder der Filterführung aufweisen.
- gleiche Inhalte erfassen und deutlichere Unterschiede hinsichtlich der Formulierung der Frage, der Anzahl und der Formulierung von Items, der Anzahl und der Formulierung von Antwortoptionen oder der Filterführung aufweisen.¹

Der Trenddatensatz enthält insgesamt 218 Variablen.

¹ Einige Variablen, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen (Erfassung im FWS 2014 und mindestens einer weiteren Welle oder Erfassung in mindestens drei Wellen), sind nicht Bestandteil des Trenddatensatzes. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn sich die Erfassung zwischen den Erhebungsjahren deutlich unterscheidet (zum Beispiel, wenn es erhebliche Unterschiede hinsichtlich der Frageformulierung oder der Filterführung gibt, sodass eine Angleichung nicht möglich ist). Der Trenddatensatz soll den Nutzerinnen und Nutzern den Zugang zu Analysen im Zeitverlauf erleichtern. Er stellt aber lediglich ein Angebot dar, das von Nutzerinnen und Nutzern anhand der Originalvariablen aus den SUFs der vier Erhebungswellen passend zum jeweiligen Analyseziel angepasst bzw. erweitert werden kann (vgl. Abschnitt 4.1).

3 SYSTEMATIK DER VARIABLEN UND DER MISSING-VALUES-CODES

3.1 Systematik der Variablen

Für jede Variable im Datensatz wurden Codes nach der folgenden Systematik vergeben:

Code 0: Variablen, die identisch oder sehr ähnlich erfasst wurden. Hier müssen keine Anpassungen vorgenommen werden, Variablen werden als wellenübergreifende Variablen aufgenommen.

Code 1: Variablen, die ähnlich erfasst wurden; hier müssen geringe Anpassungen vorgenommen werden, die Variablen können aber als wellenübergreifende Variablen aufgenommen werden.

Code 2: Variablen, die stärker unterschiedlich erfasst wurden. Die Variablen wurden nicht angepasst und als wellenspezifische Variablen aufgenommen. Die wellenspezifischen Variablen sind zusätzlich mit einem Präfix *w1_* bis *w4_* gekennzeichnet.

Die Umsetzung der Generierung von wellenübergreifenden sowie von wellenspezifischen Variablen kann in Abschnitt 4.2 nachvollzogen werden. Dort werden alle im Trenddatensatz enthaltenen Variablen gelistet und erläutert. Die Codes können im SUF FWS Trend 1999–2014 in den Variablenlabels nachvollzogen werden und werden im Folgenden ausführlich erläutert.

3.1.1 Variablen mit Code 0: Identisch oder sehr ähnlich erfasste Variablen, keine Anpassung vorgenommen, als wellenübergreifende Variablen aufgenommen (#0)

Den Code 0 erhalten alle Trendvariablen, die (a) im Jahr 2014 und in mindestens einem weiteren Erhebungsjahr in identischer Weise erfasst wurden oder (b) über mindestens drei der Erhebungsjahre in identischer Weise erfasst wurden. Das bedeutet, dass bei den Trendvariablen mit dem Code 0 die Frageformulierung konstant geblieben ist, durchgehend dieselben Antwortkategorien erfasst worden sind und die Informationen grundsätzlich in gleicher Weise erfasst wurden (etwa durch genau ein Item oder mittels Mehrfachantworten) und eventuelle Eingangsfilter gleich sind.

Den Code 0 erhalten darüber hinaus wellenübergreifende Trendvariablen, die in sehr ähnlicher Weise erfasst wurden und für die keine Anpassungen vorgenommen wurden. Diese Variablen unterscheiden sich in ihrer Erfassung darin, dass entweder einzelne Wörter in der Frageformulierung zwischen den Erhebungsjahren verändert wurden oder sich die Anzahl der Items zwischen den Erhebungsjahren unterscheidet. Die Abweichungen zwischen den Erhebungsjahren wurden als minimal eingestuft, sodass von der Vergleichbarkeit zwischen den Erhebungsjahren ausgegangen wird.

3.1.2 Variablen mit Code 1: Ähnlich erfasste Variablen, Anpassungen vorgenommen, als wellenübergreifende Variablen aufgenommen (#1)

Alle Variablen mit Code 1 sind bei der Erstellung des Trenddatensatzes editiert worden mit dem Ziel, ähnlich erfasste Variablen in eine über den Trend vergleichbare Form zu bringen. Diese Recodierungen in den Variablen wurden in den folgenden Fällen vorgenommen, wenn die Abweichungen zwischen den Erhebungen die Aussagekraft nicht beeinträchtigen:

- Bei Fragen, deren Eingangsfiler über die Erhebungsjahre hinweg unterschiedlich sind.
- Bei Fragen, deren Antwortkategorien in der Anzahl oder der Bezeichnung variieren.
- Bei Fragen, die über die Erhebungsjahre unterschiedlich erfasst wurden, etwa in einem Jahr mit einem Item, in einem anderen Jahr mit zwei Items.

3.1.3 Variablen mit Code 2: Stärker unterschiedlich erfasste Variablen, keine Anpassungen vorgenommen, als wellenspezifische Variablen aufgenommen (#2)

Den Code 2 erhalten alle Variablen, für die eine stärkere Abweichung vorliegt, so dass eine Recodierung nur eingeschränkt sinnvoll erschien bzw. abhängig vom jeweiligen Analyseziel unterschiedlich erfolgen kann. Hierbei handelt es sich um Variablen, deren Filterführung zwischen den Erhebungswellen abweichen oder bei denen Antwortoptionen verändert wurden, sodass sie nur bedingt vergleichbar sind.

Für den vorliegenden Datensatz wurde keine Anpassung vorgenommen und die Variablen wurden als wellenspezifische Variablen aufgenommen. Der Nutzerin oder dem Nutzer bleibt daher die Entscheidung selbst überlassen, ob sie oder er die wellenspezifischen Variablen in eine vergleichbare Form bringt (siehe auch Abschnitt 4.1).

3.2 Systematik der Missing-Values-Codes

Im SUF FWS Trend 1999–2014 wird nach insgesamt sieben Missing-Values-Codes unterschieden, die den Variablen einheitlich zugewiesen werden. Die ersten vier Missing-Value-Codes wurden aus den SUFs der einzelnen Erhebungswellen übernommen (siehe Codebücher: Kausmann, Hameister & Müller 2017; Kausmann et al. 2019a; 2019b; 2019c). Die Codes fünf bis sieben wurden im Zuge der Erstellung des Trenddatensatzes eingeführt. Diese Missing-Values-Codes finden sich in Tabelle 1 und sind in den Datenformaten Stata und SPSS unterschiedlich kodiert, da benutzerdefinierte fehlende Werte in der jeweiligen Statistikprogramm unterschiedlich definiert werden.

Tabelle 1: Missing-Values-Codes im SUF FWS Trend 1999–2014

Stata	SPSS	Werte-Label	Kommentar
.a	-1	Verweigert	Die befragte Person hat die Antwort verweigert.
.b	-2	Weiß nicht	Die befragte Person wusste die Antwort nicht.
.c	-3	Trifft nicht zu	Der teilnehmenden Person wurde diese Frage nicht gestellt, weil diese aus inhaltlichen Gründen nicht auf die Situation der Person zutrifft (überfiltert).
.d	-4	In Datenaufbereitung gelöscht	Dieser Wert wurde im Zuge der Datenaufbereitung der einzelnen Wellen auf fehlend gesetzt (Prüfung der offenen Angaben zum freiwilligen Engagement).
.e	-5	Nicht erhoben	Diese Information wurde in dem jeweiligen Erhebungsjahr nicht erhoben.
.f	-6	Keine Anpassung vorgenommen	Die Informationen einer Erhebungswelle konnten aufgrund von Abweichungen zwischen den Erhebungsjahren nicht für den Trendvergleich angepasst werden. Beispiel: Bei der Frage nach der Möglichkeit der Kostenerstattung für finanzielle Auslagen (<i>taet_kerst</i> ²) weichen die Frageformulierung und die Antwortoptionen 2014 stark von den Vorwellen ab. Für diese Variable ist somit ein Trendvergleich ausschließlich für die Befragungswellen 1999-2009 möglich. Befragte aus 2014 werden bei der Variable <i>taet_kerst</i> auf Missing (.f) recodiert.
.g	-7	Fuer Trendvergleich gelöscht	Angaben wurden aufgrund abweichender Filterführungen oder Antwortoptionen zwischen den Erhebungsjahren für die Trendvariable auf fehlend gesetzt. Beispiel: Die Frage nach der beruflichen Stellung (<i>stellb_ewt</i> ³) wurde 2009 nur den, zum Befragungszeitpunkt, erwerbstätigen Personen gestellt. 1999, 2004 und 2014 wurde die Frage auch an die früher Erwerbstätigen gestellt. Für den Trendvergleich wurden daher die Angaben von Personen aus den Erhebungsjahren 1999, 2004 und 2014, die zum Zeitpunkt der Befragung angaben, nicht erwerbstätig zu sein, auf Missing (.g) recodiert.

² Für die Beschreibung der Variable *taet_kerst* siehe Tabelle 2, Seite 30.

³ Für die Beschreibung der Variable *stellb_ewt* siehe Tabelle 2, Seite 17.

4 DOKUMENTATION DER VARIABLEN IM TRENDDATENSATZ UND DER CODIERUNG

4.1 Verwendungshinweis für Nutzerinnen und Nutzer des Trenddatensatzes

Der Trenddatensatz hat zum Ziel, Untersuchungen zu freiwilligem Engagement in Deutschland im Zeitverlauf anhand des FWS zu erleichtern. Die für den Trenddatensatz vorgenommenen Codierungen der wellenübergreifenden und wellenspezifischen Variablen stellen dabei lediglich ein Angebot dar. Da Entscheidungen bezüglich der Codierung auch anders getroffen werden können, empfehlen wir Nutzerinnen und Nutzern zu prüfen, ob die im Trenddatensatz vorgenommenen Dateditionen für eigene Analysen geeignet sind oder gegebenenfalls abweichende Entscheidungen zur Codierung getroffen werden.

Die Originalvariablen, die zur Bildung der Trendvariablen aus den einzelnen SUFs verwendet wurden, sind nicht Teil des Trenddatensatzes. Für Nutzerinnen und Nutzer, die einen Abgleich zwischen den Original- und den Trendvariablen vornehmen oder die eine eigene Variante einer vergleichbaren Trendvariable bilden möchten, sind die Variablennamen der Originalvariablen in der Übersichtstabelle in Abschnitt 4.2 aufgelistet. Die Originalvariablen sind den SUFs 1999, 2004, 2009 (jeweils Version 3.2) und dem SUF 2014 (Version 1.3) zu entnehmen.

4.2 Übersicht der Variablen im SUF FWS Trend 1999–2014

Im Folgenden sind alle im Trenddatensatz enthaltenen Variablen mit ihrem Variablennamen und ihrem Variablenlabel dokumentiert. Tabelle 2 gibt zudem einen Überblick über die Originalvariablen aus den jeweiligen SUFs, die zur Bildung der Trendvariablen verwendet wurden. Anhand der Variablenkorrespondenzliste der ersten vier Befragungsjahre (Kausmann, Müller & Hameister 2019) und den wellenspezifischen SUFs können die Variablenlabels der Originalvariablen nachvollzogen werden. Bei einigen Originalvariablen handelt es sich um Konstruktvariablen. Weitere Informationen zur Generierung dieser Variablen finden sich den Kurzbeschreibungen der einzelnen SUFs (Hameister, Kausmann & Müller, 2019, Hameister et al., 2019, siehe auch Abschnitt 1.2).

Das Zeichen „---“ in Tabelle 2 bedeutet, dass eine Frage im jeweiligen Erhebungsjahr nicht erfasst wurde. Des Weiteren werden in Tabelle 2 für die Variablen die Art der Abweichungen zwischen den Wellen bezüglich der Formulierung der Frage, der Anzahl und der Formulierung von Items, der Anzahl und der Formulierung von Antwortoptionen oder der Filterführung ausführlich beschrieben.

Zusätzlich zu Tabelle 2 bietet die Variablenkorrespondenzliste des Trenddatensatzes (Schmälzle, Hameister & Heckmann 2019b) einen Überblick darüber, welche Originalvariablen für die Generierung der Trendvariablen verwendet wurden und wie die entsprechenden Variablennamen und Labels der im Trenddatensatz enthaltenen Variablen lauten. Zudem liegt für den Trenddatensatz ein Codebuch vor (Schmälzle, Hameister & Heckmann 2019a).

Tabelle 2: Kommentierte Übersicht über alle Variablen im SUF FWS Trend 1999–2014

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Zugespielte Variablen					
idp	Eindeutige Identifizierungsnummer des Befragten	w4_idp	w3_idp	w2_idp	w1_idp
jahr	Erhebungsjahr	Die Variable <i>jahr</i> wurde für den Trenddatensatz generiert und ist in den wellenspezifischen SUFs nicht enthalten.			
gewicht1	Gewichtungsfaktor Gesamtstichprobe (#0)	w4_pgew	w3_pgew	w2_pgew	w1_pgew
gewicht2	Gewichtungsfaktor Gesamtstichprobe inkl. Bildung (#0)	w4_pgew2	w3_pgew2	w2_pgew2	w1_pgew2
gewicht3	Gewichtungsfaktor Stichprobe für Regionalanalysen inkl. Bildung (#0)	w4_pgew3	w3_pgew2	w2_pgew2	w1_pgew2
bula	Bundesland (#1)	w4_bula	w3_bula	w2_bula	w1_bula
		Abweichende Antwortoptionen: Die Variable <i>w1_bula</i> enthält für Berlin die zwei getrennten Kategorien „Berlin-West“ und „Berlin-Ost“. Ab 2004 enthalten die Bundesland-Variablen in den SUFs nur noch die Antwortmöglichkeit „Berlin“. Anpassung: Die Angaben „Berlin-West“ und „Berlin-Ost“ aus 1999 wurden für die Trendvariable analog zu 2004-2014 zu „Berlin“ zusammengefasst.			
ostwest	Neue oder alte Bundesländer, Dummy (#0)	w4_ostwest	w3_ostwest	w2_ostwest	w1_ostwest
ggroesse	Gemeindegroesse BIK 1-10 (Sys: 753) (#0)	w4_gkbik10	w3_bik	---	w1_bik

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Soziodemographische Angaben					
alter	Alter (#1)	w4_alter	w3_alter	w2_alter	w1_alter
		<u>Datenschutz:</u> Um die faktische Anonymität der Befragten zu wahren, wurden die Ausprägungen der Alters-Variablen im jeweiligen SUF vergrößert, wenn die Zellbesetzung unter 5 Fällen lag. Beispielsweise wurden 2004 Personen im Alter von 86-87 Jahren, 88-90 Jahren und 91-104 Jahren in jeweils einer Kategorie zusammengefasst. <u>Anpassung:</u> Um einen Trendvergleich zu erleichtern, wurden die wellenspezifischen Vergrößerungen für die Trendvariable vereinheitlicht, indem Personen ab 86 Jahren in einer Kategorie zusammengefasst wurden.			
dgeb	In Deutschland geboren, Dummy (#1)	w4_102	w3_d_34	w2_d_23	---
		<u>Abweichende Antwortmöglichkeiten:</u> 2004 und 2009 wurden Teilnehmende gefragt, ob sie in Deutschland geboren sind (Antwortmöglichkeiten: „Ja“, „Nein“). Im Jahr 2014 standen Befragten abhängig vom Geburtsjahr unterschiedliche Antwortoptionen zur Verfügung. Dabei wurden die Grenzen des deutschen Staats zum Zeitpunkt des jeweiligen Geburtsjahrs berücksichtigt (zum Beispiel „in der sowjetischen/amerikanische/britischen/französischen Besatzungszone geboren“ für Personen mit Geburtsjahr zwischen 1945 bis 1949 oder „in der DDR/BRD geboren“ für Personen mit Geburtsjahr zwischen 1949 bis 1990). <u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurden die Antwortoptionen aus 2014 an 2004/2009 (In Deutschland geboren = „Ja“ oder „Nein“) angepasst.			
w2_djahr w3_djahr w4_djahr	Wann sind Sie nach Deutschland gezogen (#2)	w4_105	w3_d_37	w2_d_26	---
		<u>Datenschutz:</u> Um die faktische Anonymität der Befragten zu wahren, wurden die Ausprägungen der Zuzugs-Variablen im jeweiligen SUF vergrößert, wenn die Zellbesetzung unter 5 Fällen lag. Beispielsweise wurden 2004 Personen, die zwischen 1919 und 1936, 1937 und 1939 oder auch zwischen 2003 und 2004 nach Deutschland gezogen sind, in jeweils einer Kategorie zusammengefasst. Zu beachten ist, dass die Angaben zum Zuzugsjahr über die Erhebungswellen hinweg identisch erhoben wurden. Allerdings sind die Jahresangaben in den Variablen zur Gewährleistung des Datenschutzes je nach Erhebungswelle unterschiedlich gruppiert. Aus diesem Grund wurden die Variablen als wellenspezifische Variablen in den Trenddatensatz aufgenommen und erhielten Code 2.			

Variablenname	Variablenlabel ##0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Haushaltskonstellation					
anzhh	Wie viele Personen, Sie eingeschlossen, leben insgesamt in Ihrem Haushalt (#1)	w4_106	w3_e_14_01 w3_e_14_02 w3_e_14_03 w3_e_14_04 w3_e_14_05	w2_e_11	w1_e_09
		<p><u>Abweichende Erfassung im Erhebungsinstrument:</u> 1999, 2004 und 2014 wurde die Anzahl der Haushaltsmitglieder mit einer 1-Item-Frage (offene Angabe) erhoben. 2009 wurde die Anzahl der Haushaltsmitglieder mit 5 Items erfasst (Anzahl der Personen unter 6 Jahren, von 6 bis unter 14 Jahren, von 14 bis unter 18 Jahren, von 18 bis unter 60 Jahren und Anzahl der Personen über 60 Jahren).</p> <p><u>Datenschutz:</u> Um die faktische Anonymität der Befragten zu wahren, wurden die Ausprägungen der Variablen im jeweiligen SUF vergrößert, wenn die Zellbesetzung unter 5 Fällen lag. Beispielsweise wurden für 2009 bei der Anzahl der Personen von 18 bis unter 60 Jahren (w3_e_14_04) die Angaben von Personen mit mehr als sieben Haushaltsmitgliedern in diesem Alter in der Kategorie „7 und mehr“ zusammengefasst.</p> <p><u>Anpassung:</u> Die Anzahl der Haushaltsmitglieder für 2009 wird durch Addition der Angaben aus den 5 Items generiert. Aufgrund der datenschutzbedingten Vergrößerungen im Jahr 2009 kann für insgesamt 67 Befragte keine exakte Haushaltsgröße generiert werden (Beispiel: Eine Person hat bei der Variable w3_e_14_02 den Wert „1“ und bei der Variable w3_e_14_04 den Wert „7 und mehr“. Die Anzahl der Haushaltsmitglieder liegt also bei mindestens 8 Personen („1“ + „7 und mehr“), sie kann aber auch höher sein). Um die Angaben möglichst vieler Personen aus 2009 trotz lediglich ungefährender verfügbarer Haushaltsgröße beizubehalten, wurden für die Trendvariable Befragte mit einer Haushaltsgröße von mindestens 5 Personen in der Kategorie „5 und mehr Personen“ zusammengefasst. 61 der 67 Befragten aus 2009 konnten dieser Kategorie zugewiesen werden.</p>			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
kind1	Personen im Haushalt: Unter 6 Jahren, Dummy (#1)	w4_108_1 w4_108_2	w3_e_14_01	---	w1_e_10a
		<p><u>Abweichende Filterführung:</u> 1999 wurde die Frage nur Personen gestellt, die angaben, mit Kindern zusammen zu leben. 2009 wurde die Frage allen Personen gestellt. 2014 wurde die Frage nur Personen gestellt, die angaben, dass Personen unter 18 Jahren in ihrem Haushalt leben.</p> <p><u>Abweichende Erfassung im Erhebungsinstrument:</u> 2009 wurde die Anzahl der Kinder mit einem Item erfasst (Anzahl der Personen im Haushalt unter 6 Jahren), 2014 wurde die Anzahl der Kinder unter 6 Jahren im Haushalt mit 2 Items erfasst (Anzahl der Personen im Haushalt unter 3 Jahre, Anzahl der Personen im Haushalt zwischen 3 und 6 Jahren). 1999 wurde das Alter des jüngsten Kindes im Haushalt erfragt, nicht die Anzahl der Kinder.</p> <p><u>Anpassung:</u> Die Trendvariable erhielt den Wert 1 = „Ja“, wenn bei den jeweiligen Items mindestens ein Kind unter 6 Jahren genannt wurde. Personen, die 2014 angaben, dass keine Personen unter 18 Jahren in ihrem Haushalt leben, und Personen, die 1999 angaben, dass sie nicht mit Kindern zusammen leben, wurden für die Trendvariable auf 0 = „Nein“ recodiert (in den Originalvariablen ist diesen Personen der Missing-Values-Code .c „Trifft nicht zu“ zugewiesen).</p>			
kind2	Personen im Haushalt: 6 bis unter 14 Jahre, Dummy (#1)	w4_108_3	w3_e_14_02	---	---
		<p><u>Abweichende Filterführung:</u> 2009 wurde die Frage allen Personen gestellt. 2014 wurde die Frage nur Personen gestellt, die angaben, dass Personen unter 18 Jahren in ihrem Haushalt leben.</p> <p><u>Anpassung:</u> Die Trendvariable erhielt den Wert 1 = „Ja“, wenn bei den jeweiligen Items mindestens ein Kind zwischen 6 und 14 Jahren genannt wurde. Personen, die 2014 angaben, dass keine Personen unter 18 Jahren in ihrem Haushalt leben, wurden für die Trendvariable auf 0 = „Nein“ recodiert (in den Originalvariablen ist diesen Personen der Missing-Values-Code .c „Trifft nicht zu“ zugewiesen).</p>			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Erwerbstätigkeit und berufliche Stellung					
beztaet	Ueben Sie zum Geldverdienen eine bezahlte Taetigkeit aus, Dummy (#1)	w4_132	w3_d_05	w2_d_07	w1_d_05a
		<u>Abweichende Antwortoptionen:</u> Antwortoptionen 1999: „Ja“, „Nein“; ab 2004 differenzierter: „Ja, regelmäßig“, „Ja, gelegentlich“, „Nein“. <u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurden die Kategorien aus 2004-2014 an die Erfassung wie in 1999 angepasst, indem „Ja, regelmäßig“ und „Ja, gelegentlich“ zu „Ja“ zusammengefasst wurden.			
w1_arbzeit w2_arbzeit w3_arbzeit w4_arbzeit	Wie viele Stunden betraegt Ihre woechentl. Arbeitszeit (#2)	w4_134	w3_d_06	w2_d_08	w1_d_06
		<u>Abweichende Filterführung:</u> 1999 wurde die Frage allen Personen gestellt, die angaben, erwerbstätig zu sein oder eine bezahlte Tätigkeit auszuüben. 2004 wurde die Frage nur an Personen gestellt, die angaben, erwerbstätig zu sein oder regelmäßig eine bezahlte Tätigkeit auszuüben, nicht aber Personen, die gelegentlich eine bezahlte Tätigkeit ausüben. Ab 2009 wurde die Frage Personen gestellt, die angaben, erwerbstätig zu sein oder regelmäßig oder gelegentlich eine bezahlte Tätigkeit auszuüben. Anpassung der Filterführung bezüglich 2004 ist nicht möglich, da 1999 keine differenzierte Erfassung zwischen regelmäßiger oder gelegentlicher bezahlter Tätigkeit erfolgte (vgl. Anmerkungen bei <i>beztaet</i>). <u>Abweichende Frageformulierung:</u> Ab 2014 enthält die Frageformulierung den Zusatz "Bitte zählen Sie Überstunden mit dazu". <u>Abweichende Antwortoptionen:</u> 1999 wurde die wöchentliche Arbeitszeit ab 5 Stunden erfasst, 2004 und 2009 ab 1 Stunde und 2014 ab 0 Stunden.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
w1_stellb w2_stellb w3_stellb w4_stellb	In welcher beruflichen Stellung sind/waren Sie taetig (#2)	w4_136	w3_d_10	w2_d_12	w1_d_10
		<u>Abweichende Filterführung:</u> 2009 wurde die Frage nur erwerbstätigen Personen gestellt, 1999, 2004 und 2014 auch früher Erwerbstätigen. Es gibt auch weitere minimale Filterabweichungen zwischen 1999, 2004 und 2014. <u>Abweichende Antwortoptionen:</u> 2014 gab es eine zusätzliche Kategorie „Akademiker/in in freiem Beruf“.			
stellb_ewt	Berufliche Stellung der zum Befragungszeitpunkt Erwerbstaehtigen (#1)	w4_136	w3_d_10	w2_d_12	w1_d_10
		<u>Abweichende Filterführung und abweichende Antwortoptionen:</u> vgl. Anmerkung bei w1_stellb-w4_stellb. <u>Anpassung:</u> Filterführung: Für die Trendvariable wurden die Angaben der Personen übernommen, die bei der Frage nach der derzeitigen Haupttätigkeit angaben, erwerbstätig zu sein. Die Angaben der Personen, auf die das nicht zutrifft, wurden auf Missing (.g) recodiert (betrifft 20-44% der Personen, denen diese Frage gestellt wurde). <u>Antwortoptionen:</u> Die zusätzliche Kategorie „Akademiker/in in freiem Breuf“ wurde für die Trendvariable zusammengefasst mit der Kategorie „Selbststaendige/r“, da es sich um eine Unterkategorie der Gruppe der Selbstständigen handelt (betrifft 1,4% der Personen, denen diese Frage gestellt wurde).			
Migrationshintergrund I					
dtstang	Haben Sie die deutsche Staatsangehoerigkeit, Dummy (#0)	w4_141	w3_d_31	w2_d_27	w1_d_19
dtstang_geb	Haben Sie die deutsche Staatsangehoerigkeit seit Geburt, Dummy (#0)	w4_142	w3_d_32	---	---
dtstang_erw	Wie haben Sie die deutsche Staatsangehoerigkeit erworben (#0)	w4_143	w3_d_33	---	---

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Soziales Netzwerk					
hilfe	Gibt es Personen, an die Sie sich bei Hilfebedarf wenden koennen, Dummy (#0)	w4_150	w3_e_22	w2_e_22	w1_e_13
		Abweichende Frageformulierung: Bis 2009 wurden Personen gefragt, ob es außerhalb ihres Haushaltes Personen gibt, an die sie sich <i>ohne Probleme</i> wenden können, wenn sie Hilfe brauchen. 2014 wurden Personen gefragt, ob es außerhalb ihres Haushaltes Personen gibt, an die sie sich <i>unentgeltlich</i> wenden können, wenn sie Hilfe brauchen.			
hilfe_verw	Hilfe von Personen ausserhalb des Haushaltes moeglich: Verwandte, Dummy (#0)	w4_151_1	w3_e_22a_01	w2_e_23_01	w1_e_13a_01
hilfe_nachb	Hilfe von Personen ausserhalb des Haushaltes moeglich: Nachbarn, Dummy (#0)	w4_151_2	w3_e_22a_02	w2_e_23_02	w1_e_13a_02
hilfe_and	Hilfe von Freunden, Bekannten oder anderen moeglich, Dummy (#1)	w4_151_3 w4_151_4	w3_e_22a_03 w3_e_22a_04	w2_e_23_03 w2_e_23_04	w1_e_13a_03 w1_e_13a_04
		Abweichende Erfassung im Erhebungsinstrument: 1999-2009 wurden „Bekannte/Freunde“ und „Andere“ in jeweils einem Item erfasst; 2014 wurden „Freunde“ und „Bekannte oder Andere“ in jeweils einem Item erfasst. Anpassung: Für die Trendvariable wurde für 1999-2009 "Bekannte/Freunde" mit "Andere" zusammengefasst, für 2014 wurden "Freunde" mit "Bekannte oder Andere" zusammengefasst.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Religion					
konfzug	Gehören Sie einer Konfession oder Religionsgemeinschaft an, Dummy (#0)	w4_152	w3_e_30	w2_e_28	w1_e_15
w1_konf w2_konf w3_konf w4_konf	Um welche Konfession oder Religionsgemeinschaft handelt es sich (#2)	w4_153	w3_e_31	w2_e_29	w1_e_15a
		Abweichende Antwortoptionen: Antwortmöglichkeiten variieren stark zwischen den Wellen (insb. zwischen 2014 und den Vorwellen).			
w1_konf_verb w2_konf_verb w3_konf_verb w4_konf_verb	Konfession o. Religionsgemeinschaft: Wie sehr fühlen Sie sich verbunden (#2)	w4_154	w3_e_32	w2_e_30	w1_e_15b
		Abweichende Antwortoptionen: 1999 bis 2009: „Stark“, „Mittel“, „Wenig“. Ab 2014 gab es eine zusätzliche Kategorie "Gar nicht", die von 12,4% der Personen, denen diese Frage gestellt wurde, gewählt wurde.			
Wohnort					
wohndauer	Wie lange leben Sie schon an Ihrem derzeitigen Wohnort (#1)	w4_155	w3_e_09	w2_e_05	w1_e_05 w1_e_05a
		Abweichende Frageformulierung: 2014 wurde die Frage „Wie lange leben Sie schon an Ihrem derzeitigen Wohnort?“ mit „ohne Unterbrechung“ ergänzt. Abweichende Erfassung im Erhebungsinstrument: 2004 und 2009 wurde die Wohndauer kategorial erfasst („Seit Ihrer Geburt“, „Seit mehr als 10 Jahren“, „Seit 3 bis 10 Jahren“, „Seit weniger als 3 Jahren“). 1999 wurde die Wohndauer zunächst kategorial erfasst („Hier geboren“, „Vor mehr als 10 Jahren zugezogen“, „Vor weniger als 10 Jahren zugezogen“). In einem zweiten Schritt wurden Personen, die vor weniger als 10 Jahre zugezogen sind, nach der Anzahl der Jahre gefragt (metrisch). 2014 wurde die Wohndauer metrisch erfasst. Anpassung: Für die Trendvariable wurden die Angaben aus 1999 und 2014 an die Kategorien aus 2004/2009 angepasst.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
zushalt	Wie gut ist der soziale Zusammenhalt in Ihrem Wohnviertel (#1)	w4_156	w3_e_11	w2_e_07b	---
		Abweichende Antwortoptionen: Skalenlabel in 2004 und 2009: „1 Sehr gut“, „2 Eher gut“, „3 Befriedigend“, „4 Eher schlecht“, „5 Sehr schlecht“. Ab 2014 verändertes Skalenlabel, aber vergleichbar (Antwortoption 3 wurde umbenannt in „Mittel“). <u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurde das Skalenlabel für 2014 an 2004/2009 angepasst („Befriedigend“ statt „Mittel“).			
frdkreis	Wie gross ist Ihr Freundes- und Bekanntenkreis hier am Ort (#0)	---	w3_e_12	w2_e_08	w1_e_07
Vereinsmitgliedschaft					
verein	Mitglied in Verein oder gemeinnuetziger Organisation, Dummy (#0)	w4_157	w3_e_13a	---	---
		Abweichende Frageformulierung: 2009 und 2014 wurden die Teilnehmenden gefragt, ob sie Mitglied in einem Verein oder einer gemeinnützigen Organisation sind. Auf Nachfrage der Teilnehmenden gab es 2009 den Hinweis, dass Kirchenmitgliedschaften nicht dazu zählen. 2014 wurde der Hinweis allen Befragten vorgelesen: „Bitte zählen Sie eine Mitgliedschaft in der Kirche beziehungsweise in einer Religionsgemeinschaft nicht mit dazu“.			
Politische Aktivität					
polint	Wie sehr interessieren Sie sich dafuer: Politik/o-effentliches Leben (#0)	---	w3_e_24	w2_e_31	w1_e_16

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Aktivität in 14 gesellschaftlichen Bereichen					
akt_sport	Aktiv: Sport und Bewegung, Dummy (#0)	w4_201_01	w3_a_01_01	w2_a_01_01	w1_a_01_01
akt_kult	Aktiv: Kultur und Musik, Dummy (#0)	w4_201_02	w2_a_01_02	w2_a_01_02	w1_a_01_02
akt_freiz	Aktiv: Freizeit und Geselligkeit, Dummy (#0)	w4_201_03	w3_a_01_03	w2_a_01_03	w1_a_01_03
akt_sozb	Aktiv: Sozialer Bereich, Dummy (#0)	w4_201_04	w3_a_01_04	w2_a_01_04	w1_a_01_04
akt_gesb	Aktiv: Gesundheitsbereich, Dummy (#0)	w4_201_05	w3_a_01_05	w2_a_01_05	w1_a_01_05
akt_schkit	Aktiv: Schule und Kindergarten, Dummy (#0)	w4_201_06	w3_a_01_06	w2_a_01_06	w1_a_01_06
akt_jugbild	Aktiv: Ausserschul. Jugendarbeit o. Bildungsarbeit fuer Erwachsene, Dummy (#0)	w4_201_07	w3_a_01_07	w2_a_01_07	w1_a_01_07
akt_umw	Aktiv: Umwelt, Naturschutz, Tierschutz, Dummy (#0)	w4_201_08	w3_a_01_08	w2_a_01_08	w1_a_01_08
akt_pol	Aktiv: Politik und politische Interessenvertretung, Dummy (#0)	w4_201_09	w3_a_01_09	w2_a_01_09	w1_a_01_09
akt_berint	Aktiv: Berufliche Interessenvertretung ausserhalb des Betriebes, Dummy (#0)	w4_201_10	w3_a_01_10	w2_a_01_10	w1_a_01_10
akt_rel	Aktiv: Kirchlicher oder religioeser Bereich, Dummy (#0)	w4_201_11	w3_a_01_12	w2_a_01_12	w1_a_01_12
akt_just	Aktiv: Justiz und Kriminalitaetsprobleme, Dummy (#0)	w4_201_12	w3_a_01_13	w2_a_01_13	w1_a_01_13
akt_unf	Aktiv: Unfall- oder Rettungsdienst, freiwillige Feuerwehr, Dummy (#0)	w4_201_13	w3_a_01_14	w2_a_01_14	w1_a_01_14
akt_sonst	Aktiv: Sonstiger Bereich, Dummy (#0)	w4_201_14	w3_a_01_15	w2_a_01_15	w1_a_01_15
Aktivität in 14 gesellschaftlichen Bereichen		Abweichende Frageformulierung: 2014 wurde ein zeitlicher Bezugsrahmen („in den letzten 12 Monaten“) in die Frageformulierung aufgenommen. 2014 geändertes Beispiel beim Item „Freizeit und Geselligkeit“ bzw. abweichende Formulierung beim Item „Sonstiger Bereich“. Zusätzlicher Bereich "Wirtschaftliche Selbsthilfe" nur in 1999 erfasst, hier nicht aufgenommen.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Engagement in 14 gesellschaftlichen Bereichen					
eng_sport	Engagiert: Sport und Bewegung, Dummy (#0)	w4_engbereich_1	w3_a_03_01	w2_a_03_01	w1_a_03_01
eng_kult	Engagiert: Kultur und Musik, Dummy (#0)	w4_engbereich_2	w3_a_03_02	w2_a_03_02	w1_a_03_02
eng_freiz	Engagiert: Freizeit und Geselligkeit, Dummy (#0)	w4_engbereich_3	w3_a_03_03	w2_a_03_03	w1_a_03_03
eng_sozb	Engagiert: Sozialer Bereich, Dummy (#0)	w4_engbereich_4	w3_a_03_04	w2_a_03_04	w1_a_03_04
eng_gesb	Engagiert: Gesundheitsbereich, Dummy (#0)	w4_engbereich_5	w3_a_03_05	w2_a_03_05	w1_a_03_05
eng_schkit	Engagiert: Schule und Kindergarten, Dummy (#0)	w4_engbereich_6	w3_a_03_06	w2_a_03_06	w1_a_03_06
eng_jugbild	Engagiert: Ausserschul Jugendarbeit/Bildungsarbeit fuer Erwachsene, Dummy (#0)	w4_engbereich_7	w3_a_03_07	w2_a_03_07	w1_a_03_07
eng_umw	Engagiert: Umwelt, Naturschutz, Tierschutz, Dummy (#0)	w4_engbereich_8	w3_a_03_08	w2_a_03_08	w1_a_03_08
eng_pol	Engagiert: Politik und politische Interessenvertretung, Dummy (#0)	w4_engbereich_9	w3_a_03_09	w2_a_03_09	w1_a_03_09
eng_berint	Engagiert: Berufl. Interessenvertretung ausserhalb des Betriebes, Dummy (#0)	w4_engbereich_10	w3_a_03_10	w2_a_03_10	w1_a_03_10
eng_rel	Engagiert: Kirchlicher oder religioeser Bereich, Dummy (#0)	w4_engbereich_11	w3_a_03_12	w2_a_03_12	w1_a_03_12
eng_just	Engagiert: Justiz und Kriminalitaetsprobleme, Dummy (#0)	w4_engbereich_12	w3_a_03_13	w2_a_03_13	w1_a_03_13
eng_unf	Engagiert: Unfall- oder Rettungsdienst, freiwillige Feuerwehr, Dummy (#0)	w4_engbereich_13	w3_a_03_14	w2_a_03_14	w1_a_03_14
eng_sonst	Engagiert: Sonstiger Bereich, Dummy (#0)	w4_engbereich_14	w3_a_03_15	w2_a_03_15	w1_a_03_15
Engagementbereich		Abweichende Frageformulierung: 2014 wurde ein zeitlicher Bezugsrahmen („in den letzten 12 Monaten“) in die Frageformulierung aufgenommen. 2014 geändertes Beispiel beim Item „Freizeit und Geselligkeit“ bzw. abweichende Formulierung beim Item „Sonstiger Bereich“. Zusätzlicher Bereich "Wirtschaftliche Selbsthilfe" nur in 1999 erfasst, hier nicht aufgenommen.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Subjektive Bedeutung freiwilligen Engagements					
eng_erst	Erstmals freiwillig engagiert im Alter von (#0)	w4_302	w3_a_08	w2_a_08	w1_a_08
		Abweichende Frageformulierung: Ab 2014 kürzer, aber vergleichbar (1999-2009: „Wenn Sie einmal zurückdenken: Wie alt waren Sie, als Sie erstmals ein ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement in Vereinen, Initiativen, Projekten oder Selbsthilfegruppen übernommen haben?“; ab 2014: „Wenn Sie einmal zurückdenken: Wie alt waren Sie, als Sie sich erstmals engagiert haben?“)			
eng_wicht	Wichtigkeit des Engagements (#0)	---	w3_a_09	w2_a_09	w1_a_09
w2_eng_motges w3_eng_motges w4_eng_motges	Motiv: Durch mein Engagement die Gesellschaft mitgestalten (#2)	w4_303_1	w3_a_10_01	w2_a_10_03	---
w2_eng_motmen w3_eng_motmen w4_eng_motmen	Motiv: Durch mein Engagement mit anderen Menschen zusammenkommen (#2)	w4_303_2	w3_a_10_02	w2_a_10_01	---
w3_eng_motans w4_eng_motans	Motiv: Durch mein Engagement Ansehen und Einfluss gewinnen (#2)	w4_303_3	w3_a_10_03	---	---
w3_eng_motber w4_eng_motber	Motiv: Durch mein Engagement beruflich vorankommen (#2)	w4_303_4	w3_a_10_04	---	---
w3_eng_motqual w4_eng_motqual	Motiv: Durch mein Engagement Qualifikationen erwerben (#2)	w4_303_5	w3_a_10_05	---	---
Motiv		Abweichende Antwortoptionen: 1999 wurde die Frage nicht gestellt. In den Jahren 2004 bis 2009 unterscheidet sich die Anzahl der Items. Gemäß den Auswahlkriterien für den Trenddatensatz (S. 5) wurden nur die Items aufgenommen, die in mindestens drei der Erhebungsjahre erfasst wurden oder im Jahr 2014 und einem weiteren Erhebungsjahr erfasst wurden. Kategorien in 2014 wurden ausführlicher erfasst („Stimme voll und ganz zu“, „Stimme eher zu“, „Teils/teils“, „Stimme eher nicht zu“, „Stimme ganz und gar nicht zu“) als in 2004 und 2009 („Stimme voll und ganz zu“, „Stimme teilweise zu“, „Stimme überhaupt nicht zu“).			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Zeitlicher Rahmen Engagement insgesamt					
eng_wstd_k	Stunden fuer gesamtes Engagement pro Woche, kategorial (#1)	w4_std_eng_ges	w3_a_06	w2_a_06	w1_a_06
		<u>Abweichende Frageformulierung:</u> 2014 wurde ein zeitlicher Bezugsrahmen („in den letzten 12 Monaten“) in die Frageformulierung aufgenommen. <u>Abweichende Erfassung im Erhebungsinstrument:</u> 1999 wurde die Frage mit 5 Antwortoptionen erfasst („Bis zu 5 Stunden pro Woche“, „6 bis 10 Stunden pro Woche“, „11 bis 15 Stunden pro Woche“, „Über 15 Stunden pro Woche“, „Nicht zu sagen, ist keine regelmäßige Tätigkeit“). 2004 und 2009 wurde die Frage mit 6 Antwortoptionen erfasst (die erste Antwortoption aus 1999 wurde aufgeteilt: „Bis zu 2 Stunden pro Woche“, „3-5 Stunden pro Woche“). 2014 wurden Befragte abhängig von ihrer Angabe aus der zuvor gestellten Frage im Interview zur Häufigkeit ihres gesamten ehrenamtlichen Engagements nach der Anzahl der Stunden pro Tag, Woche, Monat oder Jahr gefragt. 2014 wurde die Frage somit metrisch erfasst (im SUF 2014 zusammengefasst in der Konstruktvariable <i>w4_std_eng_ges</i>). <u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurden Angaben der Personen mit der Antwortoption „Nicht zu sagen, ist keine regelmäßige Tätigkeit“ (1999-2009) auf Missing (.g) recodiert (betrifft zwischen 5,5 und 10,0% der Personen, denen diese Frage gestellt wurde). Die Angaben aus 2004, 2009 und 2014 wurden an die Kategorien aus 1999 angepasst. Für 2014 wurden dafür die Informationen der Konstruktvariable <i>w4_std_eng_ges</i> aus dem SUF 2014 (Stunden für Engagement pro Jahr) in Stunden pro Woche umgerechnet.			
Merkmale der Organisation					
w1_taetorga w2_taetorga w3_taetorga w4_taetorga	In welchem organisatorischen Rahmen ueben Sie Ihre Taetigkeit aus (#2)	w4_407	w3_b1_03	w2_b1_03	w1_b1_02
		<u>Abweichende Antwortoptionen:</u> Die Antwortoptionen zum organisatorischen Rahmen der freiwilligen Tätigkeit variieren zwischen den Wellen. Ab 2004 wurden „Private Einrichtung“ und „Stiftung“ anhand von zwei Antwortoption abgefragt, 1999 anhand von einer Antwortoption. Bis 2009 wurde die Antwortoption „Selbsthilfegruppe“ erhoben. 2014 wurde erstmals die Antwortoption „Nachbarschaftshilfe“ aufgenommen sowie 2014 und 2009 die Antwortoption „Allein“.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
taet_orgrahm	Organisationsform der freiwilligen Taetigkeit (#1)	w4_407	w3_b1_03	w2_b1_03	w1_b1_02
		<u>Abweichende Antwortoptionen:</u> vgl. Anmerkung bei <i>w1_taetorga-w4_taetorga</i> . <u>Anpassung:</u> Um den Trendvergleich zu erleichtern, wurde die recodierte Trendvariable <i>taet_orgrahm</i> aufgenommen: Die Recodierung erfolgte durch die Zusammenfassung der Antwortoptionen zu fünf Organisationsformen (Vereine oder Verbände, Kirche oder religiöse Vereinigungen, staatliche oder kommunale Einrichtungen, andere formal organisierte Einrichtungen und individuell organisierte Gruppen; vgl. Simonson & Vogel, 2017: 528).			
w2_taetmitarb w3_taetmitarb w4_taetmitarb	Gibt es auch hauptamtliche Mitarbeiter, die fest angestellt sind, Dummy (#2)	w4_409	w3_b1_06	w2_b1_06	---
		<u>Abweichende Filterführung:</u> 2004 wurde die Frage allen Engagierten gestellt. 2009 wurde die Frage denjenigen Engagierten nicht gestellt, die bei der Frage nach dem organisatorischen Rahmen „Allein“ oder „Verweigert“ angaben. 2014 wurde die Frage denjenigen Engagierten nicht gestellt, die (a) bei der Frage nach dem organisatorischen Rahmen „Gewerkschaft“, „Allein“, „Sonstiges“, „Verweigert“, „Weiß nicht“ angaben oder die (b) bei der Frage nach dem organisatorischen Rahmen „Kirche oder religiöse Vereinigung“ und bei der Frage nach der Konfession „Römisch-katholisch“ oder „Evangelisch“ angaben.			
taet_ansprech	Gibt es einen Ansprechpartner, der sich um die Ehrenamtl. kuemmert, Dummy (#0)	w4_410	w3_b1_07a	w2_b1_07a	---
		<u>Abweichende Filterführung:</u> 2004 wurde die Frage allen Engagierten gestellt. 2009 wurde die Frage denjenigen Engagierten gestellt, die bei der Frage nach dem organisatorischen Rahmen nicht „Allein“ oder „Verweigert“ angaben. 2014 wurde die Frage denjenigen Engagierten gestellt, die bei der Frage nach dem organisatorischen Rahmen nicht „Allein“, „Sonstiges“, „Verweigert“ oder „Weiß nicht“ angaben. Die Filterabweichung zwischen den Wellen ist minimal, sodass ein Trendvergleich möglich ist.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Inhaltliche Merkmale der Taetigkeit					
taet_charakt	Wie wuerden Sie diese Taetigkeit insgesamt charakterisieren (#0)	---	w3_b1_00	w2_b1_00	w1_b1_00
taet_inhph	Hauptinhalt: Persoenliche Hilfeleistungen, Dummy (#0)	w4_413_01	w3_b1_08_01	w2_b1_08_01	w1_b1_05_01
taet_inhod1	Hauptinhalt: Organisation/Durchfuehrung von Hilfeprojekten, Dummy (#0)	w4_413_02	w3_b1_08_02	w2_b1_08_02	w1_b1_05_02
taet_inhod2	Hauptinhalt: Organisation/Durchfuehrung von Treffen/Veranstaltungen, Dummy (#0)	w4_413_03	w3_b1_08_03	w2_b1_08_03	w1_b1_05_03
taet_inhb	Hauptinhalt: Beratung, Dummy (#0)	w4_413_04	w3_b1_08_04	w2_b1_08_04	w1_b1_05_04
taet_inhpb	Hauptinhalt: Paedagogische Betreuung oder die Anleitung einer Gruppe, Dummy (#0)	w4_413_05	w3_b1_08_05	w2_b1_08_05	w1_b1_05_05
taet_inhim	Hauptinhalt: Interessenvertretung und Mitsprache, Dummy (#0)	w4_413_06	w3_b1_08_06	w2_b1_08_06	w1_b1_05_06
taet_inhioe	Hauptinhalt: Informations- und Oeffentlichkeitsarbeit, Dummy (#0)	w4_413_07	w3_b1_08_07	w2_b1_08_07	w1_b1_05_07
taet_inhvt	Hauptinhalt: Verwaltungstaetigkeiten, Dummy (#0)	w4_413_08	w3_b1_08_08	w2_b1_08_08	w1_b1_05_08
taet_inhpa	Hauptinhalt: Praktische Arbeiten die geleistet werden muessen, Dummy (#0)	w4_413_09	w3_b1_08_09	w2_b1_08_09	w1_b1_05_09
taet_inhva	Hauptinhalt: Vernetzungsarbeit, Dummy (#0)	w4_413_10	w3_b1_08_10	w2_b1_08_10	w1_b1_05_10
taet_inhmb	Hauptinhalt: Mittelbeschaffung, Fundraising, Dummy (#0)	w4_413_11	w3_b1_08_11	w2_b1_08_11	w1_b1_05_11
taet_inhns	Hauptinhalt: etwas anderes, Dummy (#0)	w4_413_12	w3_b1_08_12	w2_b1_08_12	w1_b1_05_12
taet_leitvorst	Haben Sie eine Leitungs- oder Vorstandsfunktion, Dummy (#0)	w4_414	w3_b1_10	w2_b1_10	w1_b1_08

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Wissenserwerb & -weitergabe					
taet_anfot	Anforderung: Organisationstalent (#0)	---	w3_b1_11_01	w2_b1_12_01	w1_b1_11_01
taet_anffq	Anforderung: Fuehrungsqualitaeten (#0)	---	w3_b1_11_02	w2_b1_12_02	w1_b1_11_02
taet_anfhe	Anforderung: Hohe Einsatzbereitschaft (#0)	---	w3_b1_11_03	w2_b1_12_03	w1_b1_11_03
taet_anffw	Anforderung: Fachwissen (#0)	---	w3_b1_11_04	w2_b1_12_04	w1_b1_11_04
taet_anfmm	Anforderung: Mit Menschen gut umgehen koennen (#0)	---	w3_b1_11_05	w2_b1_12_05	w1_b1_11_05
taet_anfmb	Anforderung: Mit Behoerden gut umgehen koennen (#0)	---	w3_b1_11_06	w2_b1_12_06	w1_b1_11_06
taet_anfb	Anforderung: Belastbarkeit (#0)	---	w3_b1_11_07	w2_b1_12_07	w1_b1_11_07
taet_anfs	Anforderung: Selbstlosigkeit (#0)	---	w3_b1_11_08	w2_b1_12_08	w1_b1_11_08
Anforderung		Abweichende Antwortoptionen: 2014 wurde die Frage nicht gestellt. In den Jahren 1999 bis 2009 unterscheidet sich die Anzahl der Items. Gemäß den Auswahlkriterien für den Trenddatensatz (S. 8) wurden nur die Items aufgenommen, die in mindestens drei der Erhebungsjahre erfasst wurden.			
taet_anfzur	Wie kommen Sie insgesamt mit Anforderungen Ihrer Taetigkeit zurecht (#0)	---	w3_b1_12	w2_b1_13	w1_b1_12
		Abweichende Frageformulierung: Ab 2004 abweichende Frageformulierung, aber vergleichbar (1999: „Fühlen Sie selbst sich den Anforderungen immer gewachsen oder fühlen Sie sich manchmal überfordert?“; ab 2004: „Wie kommen Sie insgesamt mit den Anforderungen in Ihrer Tätigkeit zurecht?“).			
taet_internet	Nutzen Sie fuer Ihre Taetigkeit das Internet, Dummy (#0)	w4_418	w3_b1_14	w2_b1_16	---
		Abweichende Frageformulierung: 2004/2009: „Nutzen Sie für Ihre Tätigkeit das Internet (inkl. E-Mail)?“. Ab 2014 entfällt der Zusatz „(inkl. E-Mail)“.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
w1_taetwb w2_taetwb w3_taetwb w4_taetwb	Schon einmal an Kursen oder Seminaren zur Weiterbildung teilgenommen (#2)	w4_421	w3_b1_17	w2_b1_15	w1_b1_13a
Abweichende Filterführung: 1999 und 2004 wurde die Frage nur Engagierten gestellt, die in der vorherigen Frage im Interview angaben, dass es für Personen, die diese Tätigkeit ausüben, Weiterbildungen gibt. 2009 und 2014 wurde diese Frage allen Engagierten gestellt. Anpassung nicht möglich, da die Filtervariable aus 1999 und 2004 in den Jahren 2009/2014 nicht erhoben wurde.					
Zeitlicher Rahmen					
taet_verpf	Taetigkeit mit regelmaessigen zeitlichen Verpflichtungen, Dummy (#0)	---	w3_b1_18	w2_b1_19	w1_b1_15
taet_freq	Wie haeufig haben Sie diese Taetigkeit ausgeuebt (#1)	w4_305 w4_422	w3_b1_20	w2_b1_21	w1_b1_16
<p>Abweichende Frageformulierung: 2014 wurde ein zeitlicher Bezugsrahmen („in den letzten 12 Monaten“) aufgenommen.</p> <p>Abweichende Antwortoptionen: 2014 gab es eine zusätzliche Kategorie „Ganz unregelmäßig“, die nur auf Nachfrage der Befragten vorgelesen wurde.</p> <p>Abweichende Erfassung im Erhebungsinstrument: 2014 wurde die Häufigkeit der Ausübung durch zwei unterschiedliche Fragen erfasst: Alle Befragten mit einer freiwilligen Tätigkeit, wurden nach der Häufigkeit ihres gesamten Engagements gefragt (w4_305). Wenn Befragte mindestens zwei Tätigkeiten genannt haben, wurden Sie zusätzlich nach der Häufigkeit ihrer zeitaufwändigsten Tätigkeit gefragt (w4_422).</p> <p>Anpassung: Antwortoptionen: Für die Trendvariable wurde die zusätzliche Kategorie „Ganz unregelmäßig“ mit „Seltener“ zusammengefasst (betrifft 2,5% der Personen, denen diese Fragen gestellt wurden). Erfassung im Erhebungsinstrument: Zur Bildung der Trendvariable wurden für Personen mit mindestens zwei freiwilligen Tätigkeiten die Angaben aus w4_422 zu der Häufigkeit der zeitaufwändigsten Tätigkeit übernommen. Für Personen mit einer freiwilligen Tätigkeit wurden die Angaben aus w4_305 zu der Häufigkeit des gesamten Engagements übernommen.</p>					

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
taet_wstd	Stunden fuer zeitaufwaendigste freiw. Taetigkeit pro Woche, metrisch (#1)	w4_std_eng_zeit-aufw	w3_b1_21	---	w1_b1_17
		<p><u>Abweichende Frageformulierung:</u> 2014 wurde ein zeitlicher Bezugsrahmen („in den letzten 12 Monaten“) in die Frageformulierung aufgenommen.</p> <p><u>Abweichende Antwortoptionen:</u> 2014 konnten Befragte die Anzahl der Stunden und Minuten angeben. 1999 und 2009 gab es ausschließlich die Möglichkeit, die Anzahl der Stunden und nicht der Minuten anzugeben. 1999 beträgt der kleinste Wert eine Stunde. 2009 gab es die Antwortoption „Unter 1 Stunde“. <u>Abweichende Erfassung im Erhebungsinstrument:</u> 1999 und 2009 wurde der zeitliche Umfang der zeitaufwändigsten Tätigkeit (Stunden pro Monat) mit einer Frage erfasst. 2014 wurden Befragte abhängig von ihrer Angabe aus der zuvor gestellten Frage zur Häufigkeit ihrer zeitaufwändigsten Tätigkeit nach der Anzahl der Stunden pro Tag, Woche, Monat oder Jahr gefragt. 2014 wurde die Frage somit durch eine stufenweise Abfrage erfasst (im SUF 2014 sind die verschiedenen Pfadvariablen zusammengefasst in der Konstruktvariable <i>w4_std_eng_zeit-aufw</i> (Stunden für zeitaufwändigste Tätigkeit pro Jahr)).</p> <p><u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurden die Angaben in Stunden pro Woche umgerechnet. Die Angaben von Personen, die pro Woche 1 Stunde oder weniger für ihre zeitaufwändigste Tätigkeit aufwenden, wurden für die Trendvariable in der Kategorie „Bis zu einer Stunde pro Woche“ zusammengefasst.</p>			
taet_wstd_k	Stunden fuer zeitaufwaendigste freiw. Taetigkeit pro Woche, kategorial (#1)	w4_std_eng_zeit-aufw	w3_b1_21	---	w1_b1_17
		<p><u>Abweichende Frageformulierung, Antwortoptionen und Erfassung im Erhebungsinstrument:</u> vgl. Anmerkungen bei <i>taet_wstd</i>.</p> <p><u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurden die Angaben in Stunden pro Woche umgerechnet und in den Kategorien „Bis zu 2 Stunden“, „3-5 Stunden“, „6 und mehr Stunden“ zusammengefasst. Personen, die 2009 „Unter 1 Stunde“ angaben, wurden für die Trendvariable der Kategorie „Bis zu 2 Stunden“ zugeordnet.</p>			
taet_ende	Wird die Aufgabe in absehbarer Zeit beendet sein (#0)	---	w3_b1_27	w2_b1_22	w1_b1_31

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Kosten & Kostenerstattung					
taet_kerst	Kostenerstattung fuer finanzielle Auslagen gegen Nachweis (#0)	Nicht aufgenommen (w4_425, w4_426)	w3_b1_22	w2_b1_23	w1_b1_18
taet_kerstgebr	Kostenerstattung: Regelmässig oder gelegentlich davon Gebrauch (#0)	Nicht aufgenommen (w4_427)	w3_b1_22a	w2_b1_24	w1_b1_18a
Kostenerstattung		Begründung für die Nicht-Aufnahme von Angaben aus dem FWS 2014: 2014 weichen die Frageformulierung, die Antwortoptionen sowie die Erfassung stark von den Vorwahlen ab. Während Teilnehmende 1999-2009 gefragt wurden, ob Sie gegen Nachweis eine Kostenerstattung für finanzielle Auslagen erhalten können, wurde 2014 zunächst gefragt, ob den Teilnehmenden Kosten aus der freiwilligen Tätigkeit entstehen. Erst im Anschluss wurde nach der Möglichkeit und der Inanspruchnahme der Kostenerstattung gefragt.			
Verguetung & inhaltliche Naehe zur Haupttaetigkeit					
taet_verguet1	Verguetung: Geld fuer Taetigkeit erhalten, Dummy (#1)	w4_428	w3_b1_23_01 w3_b1_23_02 w3_b1_23_03	w2_b1_25_01 w2_b1_25_02 w2_b1_25_03	w1_b1_19_01 w1_b1_19_02 w1_b1_19_03
		Abweichende Erfassung im Erhebungsinstrument: 1999-2009 wurden Teilnehmende gefragt, ob Sie persönlich eine gewisse Vergütung erhalten. Auf die drei Items „Eine pauschalisierte Aufwandsentschädigung“, „Honorare“, „Eine geringfügige Bezahlung“ konnte jeweils mit „Ja“ oder „Nein“ geantwortet werden. 2014 wurden Teilnehmende gefragt, ob sie unabhängig von einer möglichen Kostenerstattung in den vergangenen 12 Monaten Geld für ihre freiwillige Tätigkeit erhalten haben (Antwortmöglichkeiten: „Ja“, „Nein“). Anpassung: Die Trendvariable nimmt den Wert 1 = „Ja“ an, wenn 1999-2009 mindestens eines der drei Items mit „Ja“ beantwortet wurde bzw. in 2014 mit „Ja“ geantwortet wurde.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
taet_verguet2	Verguetung: Sachzuwendungen fuer Taetigkeit erhalten, Dummy (#1)	w4_433	w3_b1_23_04	---	w1_b1_19_04
		<u>Abweichende Erfassung im Erhebungsinstrument:</u> 1999 und 2009 wurden Teilnehmende gefragt, ob Sie persönlich eine gewisse Vergütung erhalten. Auf das Item „Sachzuwendungen, z. B. Fahrscheine, private Nutzung von Gruppenräumen oder Ausstattungsmitteln“ konnte mit „Ja“ oder „Nein“ geantwortet werden. 2014 wurden Teilnehmende gefragt, ob sie in den letzten 12 Monaten im Rahmen ihrer Tätigkeit Sachzuwendungen erhalten haben, zum Beispiel Fahrscheine oder eine kostenlose private Nutzung von Räumen oder Ausstattungsmitteln (Antwortmöglichkeiten: „Ja“, „Nein“). <u>Anpassung:</u> Die Trendvariable nimmt den Wert 1 = „Ja“ an, wenn 1999/2009 das Item „Sachzuwendungen“ ausgewählt wurde bzw. in 2014 mit „Ja“ geantwortet wurde.			
taet_verguetb	Verguetung: Hoehe Verguetung pro Monat (bis 350 Euro oder mehr) (#1)	w4_429 w4_430 w4_431	w3_b1_26a w3_b1_26b w3_b1_26c	---	w1_b1_22a w1_b1_22b w1_b2_22c
		<u>Abweichende Frageformulierung:</u> weicht zwischen 1999/2009 und 2014 ab, ist aber vergleichbar (1999/2009: „Wenn Sie einmal schätzen, wie hoch im Durchschnitt pro Monat die Vergütung ist: Liegt sie (...)“; 2014: „Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Wie viel Geld haben Sie im Durchschnitt pro Monat erhalten?“). <u>Abweichende Antwortoptionen:</u> Die Abfrage der Beträge variiert zwischen den Wellen. 1999 wurde nach Deutscher Mark (unter/über 100 DM, unter/über 300 DM, unter/über 700 DM) gefragt, ab 2009 nach Euro-Beträgen (unter/über 50 Euro, unter/über 150 Euro, unter/über 350 Euro). <u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurden die Angaben in Deutscher Mark aus 1999 in die Kategorien von 2009-2014 überführt (in Euro). Hinweis für die Auswertung: Aufgrund der Währungsumstellung auf Euro und der Inflationsentwicklung über fünfzehn Jahre, die durchschnittliche Kaufkraftverluste von ein bis zwei Prozent jährlich mit sich brachte, ist die exakte Vergleichbarkeit der nominalen Beträge über die Zeit beeinträchtigt (Hameister & Vogel 2017: 220f).			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
taet_beruf1	Wird Taetigkeit in aehnlicher Form von anderen beruflich ausgeuebt, Dummy (#0)	---	w3_b1_28	w2_b1_26	w1_b1_23
		<u>Abweichende Frageformulierung:</u> ab 2004 kürzere Frageformulierung, aber vergleichbar (1999: „Wird die Tätigkeit, die Sie ehrenamtlich ausüben, in ähnlicher Form von anderen Personen haupt- oder nebenberuflich, also gegen Bezahlung ausgeübt?“; 2004: „Wird Ihre Tätigkeit in ähnlicher Form von anderen Personen beruflich, also gegen Bezahlung ausgeübt?“).			
taet_beruf2	Daran interessiert, diese Taetigkeit beruflich auszuueben, Dummy (#0)	Nicht aufgenommen (w4_434)	w3_b1_29	w2_b1_27	w1_b1_23a
		<u>Begründung Nicht-Aufnahme 2014:</u> 1999 bis 2009 wurde die Frage nur Engagierten gestellt, deren Tätigkeit von anderen beruflich ausgeübt wird. 2014 wurde die Frage allen Engagierten gestellt. Abweichende Filterführung kann nicht angepasst werden, da Filterfrage der Vorwellen 2014 nicht erhoben wurde.			
taet_beruf3	Hat Ihre Taetigkeit mit der beruflichen Taetigkeit zu tun, Dummy (#0)	Nicht aufgenommen (w4_435)	w3_b1_30	w2_b1_28	w1_b1_24
		<u>Begründung Nicht-Aufnahme 2014:</u> 1999 bis 2009 wurde die Frage allen Engagierten gestellt. 2014 wurde die Frage nur Engagierten gestellt, die derzeit nicht in Schule, Ausbildung oder Studium sind und die schon einmal erwerbstätig waren. Abweichende Filterführung wurde nicht angepasst, da die frühere Erwerbstätigkeit 2009 nicht erhoben wurde. Daher Informationen aus 2014 nicht in Trendvariable aufgenommen.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Aufnahme der Tätigkeit					
taet_erw gw	Erwartung: Etwas fuer das Gemeinwohl tun (#0)	---	w3_b1_31_01	w2_b1_29_01	w1_b1_25_01
taet_erwhelf	Erwartung: Anderen Menschen helfen (#0)	---	w3_b1_31_02	w2_b1_29_02	w1_b1_25_02
taet_erwint	Erwartung: Eigene Interessen vertreten (#0)	---	w3_b1_31_03	w2_b1_29_03	w1_b1_25_03
		Abweichende Frageformulierung: 1999 lautete das Item „Wie wichtig ist Ihnen, dass Sie damit berechnigte eigene Interessen vertreten?“. Ab 2004 entfiel das Attribut „berechnigte“.			
taet_erwsp	Erwartung: Spass (#0)	---	w3_b1_31_04	w2_b1_29_05	w1_b1_25_05
taet_erwsym	Erwartung: Mit sympathischen Menschen zusammenkommen (#0)	---	w3_b1_31_05	w2_b1_29_06	w1_b1_25_06
taet_erwke	Erwartung: Kenntnisse und Erfahrungen erweitern (#0)	---	w3_b1_31_06	w2_b1_29_07	w1_b1_25_07
taet_erwver	Erwartung: Eigene Verantwortung und Entscheidungsmoeglichkeiten (#0)	---	w3_b1_31_07	w2_b1_29_09	w1_b1_25_09
taet_erwanerk	Erwartung: Anerkennung (#0)	---	w3_b1_31_08	w2_b1_29_10	w1_b1_25_10
Erwartung		Abweichende Antwortoptionen: 2014 wurde die Frage nicht gestellt. In den Jahren 1999 bis 2009 unterscheidet sich die Anzahl der Items. Gemäß den Auswahlkriterien für den Trenddatensatz (S. 8) wurden nur die Items aufgenommen, die in mindestens drei der Erhebungsjahre erfasst wurden. Ab 2004 Veränderung im Skalenlabel: 1999 waren alle Skalenwerte benannt (1 = „Unwichtig“, 2 = „Weniger wichtig“, 3 = „Wichtig“, 4 = „Sehr wichtig“, 5 = „Außerordentlich wichtig“). Ab 2004 waren nur Kategorie 1 („Unwichtig“) und Kategorie 5 („Außerordentlich wichtig“) benannt, die Mittelkategorien jedoch nicht.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
taet_jahre	Biografische Dauer der freiwilligen Taetigkeit, metrisch (#1)	w4_437	w3_b1_32	w2_b1_31	w1_b1_28
		<u>Datenschutz:</u> Um die faktische Anonymität der Befragten zu wahren, wurden die Ausprägungen der Variablen zur biografischen Dauer im jeweiligen SUF vergrößert, wenn die Zellbesetzung unter 5 Fällen lag. <u>Anpassung:</u> Um einen Trendvergleich zu erleichtern, wurden die wellenspezifischen Vergrößerungen für die Trendvariable vereinheitlicht, indem Personen mit einer Engagementdauer ab 52 Jahren in einer Kategorie zusammengefasst wurden.			
taet_jahre_k	Biografische Dauer der freiwilligen Taetigkeit, kategorial (#1)	w4_437	w3_b1_32	w2_b1_31	w1_b1_28
		<u>Anpassung:</u> Zusammenfassung der Variable <i>taet_jahre</i> in vier Kategorien („Seit bis zu 2 Jahren“, „Seit 3 bis 5 Jahren“, „Seit 6 bis 10 Jahren“, „Seit 11 Jahren und länger“).			
taet_anstlp	Anstoss: Leitende Personen, Dummy (#0)	w4_438_1	w3_b1_33_01	w2_b1_32_01	w1_b1_29_01
taet_anstffb	Anstoss: Mitglieder der Familie, Freunde oder Bekannte, Dummy (#1)	w4_483_2	w3_b1_33_02 w3_b1_33_03	w2_b1_32_02 w2_b1_32_03	w1_b1_29_02 w1_b1_29_03
		<u>Abweichende Erfassung im Erhebungsinstrument:</u> 1999-2009 wurden „Mitglieder der Familie“ und „Freunde oder Bekannte“ mit jeweils einem Item erfasst, 2014 wurde alles in einem Item erfragt. <u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurde für 1999-2009 " Mitglieder der Familie " mit "Freunde oder Bekannte" zusammengefasst.			
taet_anstik	Anstoss: Informations- und Kontaktstelle, Dummy (#0)	w4_438_3	w3_b1_33_04	w2_b1_32_04	w1_b1_29_04
taet_anstpr	Anstoss: Presse, Rundfunk, Fernsehen, Dummy (#0)	---	w3_b1_33_05	w2_b1_32_05	w1_b1_29_05
taet_anster	Anstoss: Eigene Erlebnisse, Dummy (#0)	---	w3_b1_33_06	w2_b1_32_06	w1_b1_29_06
Anstoß		<u>Antwortoptionen:</u> Anzahl der Items unterscheidet sich zwischen den Erhebungsjahren. Im Trenddatensatz sind nur die Items enthalten, die in mindestens drei der Erhebungsjahre erfasst wurden.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
taet_ini	Ging die Initiative von Ihnen selbst aus oder wurden Sie gefragt (#0)	w4_439	w3_b1_34	w2_b1_33	w1_b1_30
		<u>Abweichende Frageformulierung:</u> Von 1999 bis 2009 lautete die Frageformulierung „Ging die Initiative von Ihnen selbst aus oder wurden Sie geworben oder gefragt, ob Sie die Aufgabe übernehmen wollen?“. 2014 entfiel die Formulierung „geworben oder“. <u>Abweichende Antwortoptionen:</u> Von 1999 bis 2009 gab es eine zusätzliche Antwortoption „Nichts davon, bin so hineingewachsen“. Für die Trendvariable wurde diese Antwortoption beibehalten. Hinweis für die Auswertung: 2014 wurde die Antwortoption nicht erhoben, konnte demnach nicht von den Befragten selbst ausgewählt werden, ist jedoch im Datensatz für 2014 mit null Fällen als gültiger Wert enthalten.			
Rahmenbedingungen					
taet_verbofu	Verbesserungsbedarf Organisation: Fachliche Unterstuetzung, Dummy (#0)	w4_442_1	w3_b1_36_01	w2_b1_34_01	w1_b1_34_01
taet_verbowbm	Verbesserungsbedarf Organisation: Weiterbildungsmoeglichkeiten, Dummy (#0)	w4_442_2	w3_b1_36_02	w2_b1_34_02	w1_b1_34_03
taet_verboaha	Verbesserungsbedarf Organisation: Anerkennung durch Hauptamtliche, Dummy (#0)	w4_442_3	w3_b1_36_03	w2_b1_34_03	w1_b1_34_04
taet_verbofv	Verbesserungsbedarf Organisation: Finanzielle Verguetung, Dummy (#0)	w4_442_4	w3_b1_36_04	w2_b1_34_04	w1_b1_34_05
taet_verbouk	Verbesserungsbedarf Organisation: Unbuerokr. Kostenerstattung, Dummy (#0)	w4_442_5	w3_b1_36_05	w2_b1_34_05	w1_b1_34_06
taet_verbobra	Verbesserungsbedarf Organisation: Bereitstellung Raeume/Ausstattung Dummy (#0)	w4_442_7	w3_b1_36_06	w2_b1_34_06	w1_b1_34_07
taet_verbofm	Verbesserungsbedarf Organisation: Bereitstellung Finanzmittel, Dummy (#0)	---	w3_b1_36_07	w2_b1_34_07	w1_b1_34_08
Verbesserungsbedarf Organisation		<u>Abweichende Antwortoptionen:</u> In den Jahren 1999 bis 2014 unterscheidet sich die Anzahl der Items. Gemäß den Auswahlkriterien für den Trenddatensatz (S. 8) wurden nur die Items aufgenommen, die in mindestens drei der Erhebungsjahre erfasst wurden.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
taet_verbsahu	Verbesserungsbedarf Staat: Absicherung durch Haftpflicht-/Unfallvers., D (#0)	w4_443_1	w3_b1_37_01	w2_b1_35_01	w1_b1_35_02
taet_verbsstu	Verbesserungsbedarf Staat: Steuerliche Absetzbarkeit von Unkosten, Dummy (#0)	w4_443_2	w3_b1_37_02	w2_b1_35_02	w1_b1_35_07
taet_verbssfa	Verbesserungsbedarf Staat: Steuerl. Freist. von Aufwandsentschaedigung, D (#0)	w4_443_3	w3_b1_37_03	w2_b1_35_03	w1_b1_35_08
taet_verbsabp	Verbesserungsb. Staat: Anerk. als berufl. Praktikum/Weiterbildung, Dummy (#0)	w4_443_4	w3_b1_37_04	w2_b1_35_04	w1_b1_35_04
taet_verbse	Verbesserungsbedarf Staat: Ehrungen, Dummy (#0)	w4_443_5	w3_b1_37_05	w2_b1_35_05	w1_b1_35_09
taet_verbsber	Verbesserungsbedarf Staat: Berichte in der Presse und den Medien (#0)	---	w3_b1_37_06	w2_b1_35_06	w1_b1_35_10
taet_verbsib	Verbesserungsbedarf Staat: Information und Beratung, Dummy (#0)	w4_443_6	w3_b1_37_07	w2_b1_35_07	w1_b1_35_11
Verbesserungsbedarf Staat		<p><u>Abweichende Frageformulierung:</u> Die Formulierung weicht zwischen 1999 und 2004/2009 und 2014 ab, ist aber vergleichbar (1999: „Andere Vorschläge zur Förderung ehrenamtlichen oder freiwilligen Engagements richten sich eher an den Staat oder die Arbeitgeber. Denken Sie bitte wieder an Ihre eigene Tätigkeit und Ihre persönliche Situation. Bei welchen der folgenden Punkte würden Sie sagen: Da drückt der Schuh, da wären Verbesserungen wichtig?“; 2004-2014: „(...) richten sich an den Staat und die Öffentlichkeit“; 2014 fällt zudem der Zusatz „Da drückt der Schuh“ weg).</p> <p><u>Abweichende Antwortoptionen:</u> In den Jahren 1999 bis 2014 unterscheidet sich die Anzahl der Items. Gemäß den Auswahlkriterien für den Trenddatensatz (S. 5) wurden nur die Items aufgenommen, die in mindestens drei der Erhebungsjahre erfasst wurden.</p>			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Früheres Engagement					
frueh_eng	Waren Sie frueher einmal engagiert, Dummy (#0)	w4_501	w3_c_01	w2_c_01	w1_c_01
		Abweichende Frageformulierung: Fragestellung ist 2014 kürzer, aber vergleichbar (1999-2009: „Waren Sie früher einmal in Vereinen, Initiativen, Projekten oder Selbsthilfegruppen engagiert und haben dort ehrenamtlich oder freiwillig Aufgaben oder Arbeiten ausgeübt?“; 2014: „Waren Sie früher einmal engagiert und haben ehrenamtlich oder freiwillig Aufgaben übernommen?“).			
frueh_bew	Wie bewerten Sie Ihr damaliges Engagement (#0)	---	w3_c_03	w2_c_04	w1_c_04
Beendigungsgründe					
frueh_endza	Beendet: Der zeitliche Aufwand war zu gross, Dummy (#0)	w4_503_1	w3_c_04_01	w2_c_06_01	w1_c_06_01
frueh_endfa	Beendet: Mein finanzieller Aufwand war zu gross, Dummy (#0)	---	w3_c_04_02	w2_c_06_02	w1_c_06_02
frueh_endgo	Beendet: Gruppe oder Organisation wurde aufgelöst, Dummy (#0)	---	w3_c_04_03	w2_c_06_05	w1_c_06_05
frueh_endfin	Beendet: Keine Finanzierung mehr, Dummy (#0)	---	w3_c_04_04	w2_c_06_06	w1_c_06_06
frueh_endumg	Beendet: Bin umgezogen, Dummy (#0)	---	w3_c_04_05	w2_c_05_04	w1_c_05_04
frueh_endges	Beendet: Aus gesundheitlichen Gruenden, Dummy (#0)	w4_503_2	---	w2_c_05_03	w1_c_05_03
frueh_endfam	Beendet: Aus familiaeren Gruenden, Dummy (#0)	w4_503_3	---	w2_c_05_02	w1_c_05_02
frueh_endberuf	Beendet: Aus beruflichen Gruenden, Dummy (#0)	w4_503_4	---	w2_c_05_01	w1_c_05_01
frueh_endprob	Beendet: Es gab Schwierigkeiten innerhalb der Gruppe, Dummy (#0)	w4_503_5	---	w2_c_06_04	w1_c_06_04
frueh_endzeit	Beendet: Die Taetigekeit war zeitlich begrenzt, Dummy (#0)	w4_503_6	w3_c_04_06	w2_c_05_06	w1_c_05_05

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Beendigungsgründe		<u>Abweichende Frageformulierung:</u> Ab 2009 veränderte Frageformulierung, aber vergleichbar (1999/2004: „Oft liegt es auch an bestimmten Problemen der Tätigkeit, wenn jemand aufhört. Ich lese Ihnen einmal verschiedene Punkte vor. Sind darunter Punkte, die bei Ihnen zutrafen?“; ab 2009: „Warum haben Sie Ihr Engagement damals beendet?“). <u>Abweichende Antwortoptionen:</u> In den Jahren 1999 bis 2014 unterscheidet sich die Anzahl der Items. Gemäß den Auswahlkriterien für den Trenddatensatz (S. 8) wurden nur die Items aufgenommen, die in mindestens drei der Erhebungsjahre erfasst wurden.			
Geldspende					
spende	Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Geldspende geleistet, Dummy (#0)	w4_617	w3_d_29	w2_d_19	w1_d_17
		<u>Abweichende Frageformulierung:</u> In 1999 und 2004 hieß die Frageformulierung: „Manche Menschen leisten gelegentlich oder regelmäßig Geldspenden für karitative, soziale oder gemeinnützige Zwecke. Haben Sie in den letzten 12 Monaten solche Spenden geleistet?“ Ab 2009 entfällt das Attribut „karitativ“.			
geldspende1	Hoehe Geldspende im letzten Jahr (bis 500 Euro oder mehr) (#1)	w4_618 w4_619	w3_d_29a w3_d_29b	w2_d_20 w2_d_21	w1_d_18a w1_d_18b
		<u>Abweichende Antwortoptionen:</u> Die Abfrage der Beträge variiert zwischen den Wellen. 1999 wurde nach Deutscher Mark (unter/über 200 DM, unter/über 1000 DM) gefragt, ab 2004 nach Euro-Beträgen (unter/über 100 Euro, unter/über 500 Euro). <u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurden die Angaben aus 1999 (in DM) in die Kategorien von 2004-2014 überführt (in Euro). Hinweis für die Auswertung: Aufgrund der Währungsumstellung auf Euro und der Inflationsentwicklung über fünfzehn Jahre, die durchschnittliche Kaufkraftverluste von ein bis zwei Prozent jährlich mit sich brachte, ist die exakte Vergleichbarkeit der nominalen Beträge über die Zeit beeinträchtigt (Hameister & Vogel 2017: 220f).			
geldspende2	Hoehe Geldspende im letzten Jahr (bis 1.000 Euro oder mehr) (#0)	w4_618 w4_619 w4_620	w3_d_29a w3_d_29b w3_d_29c	Nicht aufgenommen (w2_d_20, w2_d_21)	Nicht aufgenommen (w1_d_18a, w1_d_18b)
		<u>Begründung Nicht-Aufnahme 1999/2004:</u> Die Kategorie „unter/über 1.000 Euro“ wurde erst 2009 eingeführt; Angaben aus 1999 und 2004 sind daher nicht in der Trendvariable <i>geldspende2</i> enthalten.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Werte					
wert_ehrg	Werte: Fleissig und ehrgeizig (#1)	---	w3_d_47_01	w2_d_33_01	w1_d_23_01
wert_hl	Werte: Hoher Lebensstandard (#1)	---	w3_d_47_02	w2_d_33_02	w1_d_23_02
wert_me	Werte: Macht und Einfluss (#1)	w4_720_1	w3_d_47_03	w2_d_33_03	w1_d_23_03
wert_phan	Werte: Phantasie und Kreativitaet (#1)	w4_720_2	w3_d_47_04	w2_d_33_04	w1_d_23_04
wert_sich	Werte: Sicherheit (#1)	w4_720_3	w3_d_47_05	w2_d_33_05	w1_d_23_05
wert_helf	Werte: Helfen (#1)	w4_720_4	w3_d_47_06	w2_d_33_06	w1_d_23_06
wert_durchs	Werte: Sich durchsetzen (#1)	---	w3_d_47_07	w2_d_33_07	w1_d_23_07
wert_ges	Werte: Gesetz und Ordnung respektieren (#1)	w4_720_5	w3_d_47_08	w2_d_33_08	w1_d_23_08
wert_tol	Werte: Meinungen tolerieren (#1)	---	w3_d_47_09	w2_d_33_09	w1_d_23_09
wert_pol	Werte: Sich politisch engagieren (#1)	---	w3_d_47_10	w2_d_33_11	w1_d_23_10
wert_gen	Werte: Gute Dinge geniessen (#1)	w4_720_6	w3_d_47_11	w2_d_33_12	w1_d_23_11
wert_umw	Werte: Sich fuer den Umweltschutz einsetzen (#1)	---	w3_d_47_12	w2_d_33_13	w1_d_23_12
Werte		<u>Abweichende Frageformulierung:</u> Frageformulierung ab 2014 deutlich kürzer, aber vergleichbar (1999-2009: „Zum Abschluss noch eine ganz allgemeine Frage. Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen. Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Dinge, die ich Ihnen vorlese?“; ab 2014: "Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Dinge?"). <u>Abweichende Antwortoptionen:</u> 2014 wurden weniger Items erhoben. 2014 Veränderung im Skalenlabel: Von 1999 bis 2009 waren nur Kategorie 1 = „Unwichtig“ und Kategorie 5 = „Außerordentlich wichtig“ benannt. 2014 waren auch die Mittelkategorien benannt (1 = „Sehr wichtig“, 2 = „Eher wichtig“, 3 = „Teils/teils“, 4 = „Eher nicht wichtig“, 5= „Gar nicht wichtig“). Skala in 2014 anders gepolt (1 = „Sehr wichtig“ vs. 1 = „Unwichtig“ in 1999-2009). <u>Anpassung:</u> Das Skalenlabel und die Polung der Skala in 2014 wurden an 1999-2009 angepasst.			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Finanzielle Situation					
subj_eink	Einstufung finanzielle Situation (#0)	Nicht aufgenommen (w4_721)	w3_d_27	w2_d_17	w1_d_15
		Begründung Nicht-Aufnahme 2014: Das Skalenlabel in 2014 („Sehr gut“, „Eher gut“, „Mittel“, „Eher schlecht“, „Sehr schlecht“) weicht vom Skalenlabel 1999-2009 („Sehr gut“, „Gut“, „Befriedigend“, „Weniger gut“, „Schlecht“) ab.			
Konstruktvariablen ⁴					
Soziodemographische Variablen					
altgr4	Altersgruppen, 4-stufig (#0)	w4_altgr4	w3_altgr4	w2_altgr3	w1_altgr4
altgr13	Altersgruppen, 13-stufig (#0)	w4_altgr13	w3_altersgr	w2_altersgr	w1_altersgr
geschlecht	Geschlecht (#0)	w4_geschlecht	w3_geschlecht	w2_geschlecht	w1_geschlecht
schulab	Höchster Schulabschluss (#0)	w4_schulab	w3_schulab	w2_schulab	w1_schulab
erwst	Erwerbsstatus, abgestuft (#0)	w4_erwst	w3_erwst	w2_erwst	w1_erwst
erwt	Erwerbsstatus, Dummy (#0)	w4_erwt_d	w3_erwt_d	w2_erwt_d	w1_erwt_d
gebland	Geburtsland des Befragten (#0)	w4_gebland	w3_gebland	w2_gebland	---
gebland_mut	Geburtsland der Mutter (#0)	w4_gebland_mut	w3_gebland_mut	---	---
gebland_vat	Geburtsland des Vaters (#0)	w4_gebland_vat	w3_gebland_vat	---	---
gebreg	Geburtsregion der Befragten (#0)	w4_gebreg	w3_gebreg	w2_gebreg	---
gebreg_mut	Geburtsregion der Mutter (#0)	w4_gebland_mut	w3_gebland_mut	---	---
gebreg_vat	Geburtsregion des Vaters (#0)	w4_gebland_vat	w3_gebland_vat	---	---

⁴ Bei den nachfolgend angegebenen Originalvariablen handelt es sich um Konstruktvariablen. Weitere Informationen zur Generierung dieser Variablen sind den Kurzbeschreibungen zu den jeweiligen SUFs zu entnehmen (Hameister, Kausmann & Müller, 2017; Hameister et al., 2019).

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
Freiwilliges Engagement					
eng	Engagement, Dummy (#0)	w4_eng	w3_eng	w2_eng	w1_eng
agrad	Aktivitätsgrad (#0)	w4_agrad	w3_agrad	w2_agrad	w1_agrad
anzber	Anzahl der Bereiche, in denen einer Taetigkeit nachgegangen wird (#1)	w4_engbereich_1 bis w4_engbereich_14	w3_anzber	w2_anzber	w1_anzber
		<u>Abweichende Antwortoptionen:</u> Zusätzlicher Bereich „Wirtschaftliche Selbsthilfe“ nur in 1999 erfasst. <u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurden Personen, die 1999 den Bereich „Wirtschaftliche Selbsthilfe“ wählten, auf Missing (.g) recodiert (betrifft 0,1% der Personen, denen 1999 diese Frage gestellt wurde).			
ber_zeitaufw	Bereich der zeitaufwaendigsten Taetigkeit (#1)	w4_ber_zeitaufw	w3_b1_sek_1	w2_b1_sek_1	w1_b1_sek_2
		<u>Abweichende Antwortoptionen:</u> Zusätzlicher Bereich „Wirtschaftliche Selbsthilfe“ nur in 1999 erfasst. <u>Anpassung:</u> Für die Trendvariable wurden Personen, die 1999 den Bereich „Wirtschaftliche Selbsthilfe“ wählten, auf Missing (.g) recodiert (betrifft 0,1% der Personen, denen 1999 diese Frage gestellt wurde).			

Variablenname	Variablenlabel #0 – Wellenübergreifende Variablen, keine Anpassung #1 – Wellenübergreifende Variablen, Anpassung vorgenommen #2 – Wellenspezifische Variablen	Verfügbar für Erhebungsjahr (Originalvariable)			
		2014	2009	2004	1999
w1_eint w2_eint w3_eint w4_eint	Engagementinteresse von Engagierten und Nicht-Engagierten (#2)	w4_eint	w3_eint	w2_eint	w1_eint
		<p><u>Hinweis:</u> Das Engagementinteresse von Engagierten und Nicht-Engagierten wurde von 1999 bis 2009 identisch erfasst und ist zwischen diesen drei Erhebungsjahren vergleichbar. 2014 erfolgte eine Änderung in der Frageformulierung und im Skalenlabel, sodass die Vergleichbarkeit des Engagementinteresses zwischen 2014 und den Vorwellen beeinträchtigt ist (vgl. Müller & Tesch-Römer, 2017: 174). Daher wurde auf eine Anpassung zwischen 1999 und 2009 verzichtet und stattdessen die wellenspezifischen Konstruktvariablen aus den Scientific Use Files 1999 bis 2014 aufgenommen.</p> <p><u>Abweichende Frageformulierung und Antwortoptionen beim Engagementinteresse von Nicht-Engagierten:</u> Bis 2009 lautete die Frage „Wären Sie heute oder zukünftig interessiert, sich in Vereinen, Initiativen, Projekten oder Selbsthilfegruppen zu engagieren und dort Aufgaben oder Arbeiten zu übernehmen, die man freiwillig oder ehrenamtlich ausübt?“ (Antwortmöglichkeiten: „Ja“, „Vielleicht, kommt drauf an“, „Nein“). Ab 2014 lautete die Frage: „Wären Sie bereit, sich zukünftig zu engagieren und freiwillig oder ehrenamtlich Aufgaben zu übernehmen?“ (Antwortmöglichkeiten: „Ja, sicher“, „Ja, vielleicht“, „Nein“).</p> <p><u>Abweichende Frageformulierung und Antwortoptionen beim Engagementinteresse von Engagierten:</u> Bis 2009 lautete die Frage „Wären Sie bereit und in der Lage, Ihr ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement noch auszuweiten und weitere Aufgaben zu übernehmen, wenn sich etwas Interessantes bietet?“ (Antwortmöglichkeiten: „Ja“, „Vielleicht, kommt drauf an“, „Nein“). Ab 2014 lautete die Frage: „Wären Sie bereit, Ihr freiwilliges Engagement noch auszuweiten oder weitere Tätigkeiten zu übernehmen? Was würden Sie sagen: „ja, sicher“, „ja, vielleicht“ oder „nein“?“</p>			

5 LITERATUR

- BMFSFJ (Hrsg.). (2005). Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999–2004. Ergebnisse der repräsentativen Trenderhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichen Engagement. Berlin: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Zugriffsdatum 17. Dezember 2018. Download unter: http://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fws/BMFSFJ_2005_FWS_2004_Freiw_Eng_1999-2004.pdf.
- BMFSFJ (Hrsg.). (2010). Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009. Zivilgesellschaft, soziales Kapital und freiwilliges Engagement in Deutschland 1999–2004–2009. Berlin: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Zugriffsdatum 17. Dezember 2018. Download unter: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fws/BMFSFJ_2010_FWS_2009_Hauptbericht.pdf.
- Hameister, N., Kausmann, C., & Müller, D. (2017): Deutscher Freiwilligensurvey 2014. Kurzbeschreibung des Scientific Use Files: SUF FWS 2014, Version 1.2. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. DOI: [10.5156/FWS.2014.D.004](https://doi.org/10.5156/FWS.2014.D.004).
- Hameister, N., Müller, D., Kausmann, C., Vogel, C., Ziegelmann, J.P., & Simonson, J. (2019). Der Deutsche Freiwilligensurvey 2009, 2004 und 1999. Kurzbeschreibung der Scientific Use Files: SUF FWS 2009, 3.2, SUF FWS 2004, 3.2 und SUF FWS 1999, 3.2. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. DOI: [10.5156/FWS.2009.D.011](https://doi.org/10.5156/FWS.2009.D.011).
- Hameister, N., Kausmann, C., & Müller, D. (2019). Deutscher Freiwilligensurvey 2014. Kurzbeschreibung des Scientific Use Files: SUF FWS 2014, Version 1.3. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. DOI: [10.5156/FWS.2014.D.006](https://doi.org/10.5156/FWS.2014.D.006).
- Hameister, N., & Vogel, C. (2017). Geldspenden, Spendenbeträge und freiwilliges Engagement. In J. Simonson, C. Vogel & C. Tesch-Römer (Eds.), *Freiwilliges Engagement in Deutschland: Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014* (S. 217–234). Wiesbaden: Springer VS. Open Access. DOI: [10.1007/978-3-658-12644-5](https://doi.org/10.1007/978-3-658-12644-5).
- Kausmann, C., Hameister, N., & Müller, D. (2019). Deutscher Freiwilligensurvey 2014. Codebuch und Grundauszählung SUF FWS 2014, Version 1.3. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. Download unter: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fdz/FWS_Codebuch_SUF2014_v1.3.pdf.
- Kausmann, C., Maurer, S., Hameister, N., Vogel, C., Müller, D., Simonson, J., & Ziegelmann, J. P. (2019a). Deutscher Freiwilligensurvey 2009. Codebuch und Grundauszählung SUF FWS 2009, Version 3.2. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. Download unter: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fdz/FWS_Codebuch_SUF2009_v3.2.pdf.

- Kausmann, C., Maurer, S., Hameister, N., Vogel, C., Müller, D., Ziegelmann, J. P., & Simonson, J. (2019b). Deutscher Freiwilligensurvey 2004. Codebuch und Grundauszählung SUF FWS 2004, Version 3.2. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. Download unter: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fdz/FWS_Codebuch_SUF2004_v3.2.pdf.
- Kausmann, C., Maurer, S., Hameister, N., Müller, D., Vogel, C., Ziegelmann, J. P., & Simonson, J. (2019c). Deutscher Freiwilligensurvey 1999. Codebuch und Grundauszählung SUF FWS 1999, Version 3.2. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. Download unter: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fdz/FWS_Codebuch_SUF1999_v3.2.pdf.
- Kausmann, C., Müller, D., & Hameister, N. (2019). Deutscher Freiwilligensurvey (FWS). Variablenkorrespondenz der vier Befragungsjahre (SUF 2014, 2009, 2004 und 1999). Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. Download unter: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fdz/FWS_1999-2014_Variablenkorrespondenzliste.pdf.
- Müller, D., & Tesch-Römer, C. (2017). Früheres Engagement und Engagementbereitschaft. In J. Simonson, C. Vogel & C. Tesch-Römer (Eds.), *Freiwilliges Engagement in Deutschland: Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014* (S. 153-178). Wiesbaden: Springer VS. Open Access. DOI: [10.1007/978-3-658-12644-5](https://doi.org/10.1007/978-3-658-12644-5).
- Rosenblatt, B. v. (2001a). Der Freiwilligensurvey 1999. Hinweise und Materialien für Nutzer. Hrsg. vom Projektverbund Ehrenamt und Infratest Burke für GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. Untersuchung im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. München: 2001. Zugriffsdatum 17. Dezember 2018. Download unter: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fdz/Rosenblatt_2001_Methodenbericht_FWS1999.pdf.
- Rosenblatt, B. v. (Hrsg.) (2001b). *Freiwilliges Engagement in Deutschland. Freiwilligensurvey 1999. Ergebnisse der Repräsentativerhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement. Band 1: Gesamtbericht.* Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Band 194.1. Stuttgart: Kohlhammer. Zugriffsdatum 17. Dezember 2018. Download unter: http://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fws/BMFSFJ_2001_FWS-Gesamtbericht_1999.pdf.
- Schiel, S., Quandt, S., Häring, A., Weißpflug, A., Gilberg, R., & Kleudgen, M. (2015). *Methodenbericht: Deutscher Freiwilligensurvey 2014.* Bonn: infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH. Download unter: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fdz/infas_Methodenbericht_FWS_2014.pdf.
- Schmälzle, M., Hameister, N., & Heckmann, J. (2019a). *Deutscher Freiwilligensurvey Trend 1999–2014.* Codebuch und Grundauszählung SUF FWS Trend 1999–2014, Version 1.0. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. Download

unter: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fdz/FWS_Codebuch_SUFTrend1999-2014_v1.0.pdf.

Schmälzle, M., Hameister, N., & Heckmann, J. (2019b). Deutscher Freiwilligensurvey. Variablenkorrespondenzliste des Trenddatensatzes (SUF FWS Trend 1999–2014) und Übersicht über Originalvariablen aus den jeweiligen Erhebungsjahren (SUF 2014, 2009, 2004, 1999). Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. Download unter: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/fdz/FWS.Trend.1999-2014_Variablenkorrespondenzliste.pdf.

Simonson, J., Hameister, N., & Vogel, C. (2017): Daten und Methoden des Deutschen Freiwilligensurveys. In J. Simonson, C. Vogel & C. Tesch-Römer (Hrsg.), *Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014*. (S. 51–88). Wiesbaden: Springer VS. Open Access. DOI: [10.1007/978-3-658-12644-5](https://doi.org/10.1007/978-3-658-12644-5).

Simonson, J., & Vogel, C. (2017). Organisationale Struktur des freiwilligen Engagements und Verbesserungsmöglichkeiten der Rahmenbedingungen. In J. Simonson, C. Vogel & C. Tesch-Römer (Eds.), *Freiwilliges Engagement in Deutschland: Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014* (S. 523-548). Wiesbaden: Springer VS. Open Access. DOI: [10.1007/978-3-658-12644-5](https://doi.org/10.1007/978-3-658-12644-5).

Simonson, J., Ziegelmann, J.P., Vogel, C., Hameister, N., Müller, D. & Tesch-Römer, C. (2016). *Deutscher Freiwilligensurvey 2014: Erhebungsinstrument*. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. DOI: [10.5156/FWS.2014.D.001](https://doi.org/10.5156/FWS.2014.D.001).

Vogel, C., & Gensicke, T. (2014). *Deutscher Freiwilligensurvey 1999. Dokumentation des Erhebungsdesigns und Instruments der ersten Befragungswelle des Freiwilligensurveys (FWS 1999)*. DZA-Diskussionspapier (Nr. 55). Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. DOI: [10.5156/FWS.1999.D.001](https://doi.org/10.5156/FWS.1999.D.001).

Vogel, C., & Gensicke, T. (2013a). *Deutscher Freiwilligensurvey 2004. Dokumentation des Erhebungsdesigns und Instruments der zweiten Befragungswelle des Freiwilligensurveys (FWS 2004)*. DZA-Diskussionspapier (Nr. 54). Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. DOI: [10.5156/FWS.2004.D.001](https://doi.org/10.5156/FWS.2004.D.001).

Vogel, C., & Gensicke, T. (2013b). *Deutscher Freiwilligensurvey 2009. Dokumentation des Erhebungsdesigns und Instruments der dritten Befragungswelle des Freiwilligensurveys (FWS 2009)*. DZA-Diskussionspapier (Nr. 53). Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen. DOI: [10.5156/FWS.2009.D.001](https://doi.org/10.5156/FWS.2009.D.001).